Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

420 (10.9.1906) Mittagausgabe 2. Blatt

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Mittagausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10.

Badische Presse.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.
Auflage: 33000 Expl.

Nr. 420. 2. Blatt. Karlsruhe, Montag den 10. September 1906. Telephon-Nr. 86. 22. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Grafen Friedrich von Rhena das Kommandeurkreuz I. Klasse des Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

zum 9. September d. J.

gnädigst bewogen gefunden, zu verleihen:

die goldene Kette zum Großkreuz des Ordens Berthold des Ersten:

dem Königlich Preußischen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister, Wirklichen Geheimen Rat, Vize-Admiral à. l. s. der Marine Karl von Eisendecher;

das Großkreuz des Ordens Berthold des Ersten:

dem Königlich Preußischen Staatsminister, Kaiserlichen Wirklichen Geheimen Rat und außerordentlichen Botschafter, Adolf Freiherrn Marschall von Bieberstein in Konstantinopel;

das Großkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen:

dem Kaiserlich Russischen Minister-Residenten, Kammerherrn und Staatsrat Dimitrij von Eichler;

das Großkreuz des Ordens Berthold des Ersten:

dem Obersthofmarschall Kamill Grafen von Andlaw,
dem Präsidenten des Staatsministeriums, Staatsminister und Minister der Justiz, des Kultus und Unterrichts Dr. Alexander Freiherrn von Dusch und
dem Minister des Innern Dr. Karl Schenkel;

das Großkreuz mit Eichenlaub des Ordens vom Zähringer Löwen:

dem stimmführenden Mitglied des Staatsministeriums, Wirklichen Geheimen Rat Dr. Richard Reinhard;

das Großkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen:

dem Präsidenten des Ministeriums Höchst Ihres Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Wirklichen Geheimen Rat Adolf Freiherrn Marschall von Bieberstein;

die goldene Kette zum Großkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen:

dem außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am Königlich Bayerischen und Königlich Württembergischen Hofe, Wirklichen Geheimen Rat Ferdinand Freiherrn von und zu Bodman;

das Großkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen:

dem außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am Königlich Preußischen Hofe, Wirklichen Geheimen Rat Sigismund Grafen von Berckheim;

zu ernennen:

zum Minister der Finanzen

den Präsidenten des Ministeriums der Finanzen, Wirklichen Geheimen Rat Eugen Becker.

Ferner haben **Seine Königliche Hoheit der Großherzog**

zum 9. September d. J.

gnädigst geruht,

aus dem Bereiche der Großherzoglichen Hofverwaltung:

zu ernennen:

zu Palastdamen mit dem Prädikat Exzellenz

die Hofdamen Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin,
Luise Freiin von Gayling und
Marie Freiin von Schönau;

zum Wirklichen Geheimen Rat

den Vorstand der General-Intendanz der Zivilliste, Dr. Eduard Nicolai;

zu verleihen:

das Prädikat Exzellenz

dem Oberschloßhauptmann Wilhelm Freiherrn von Seldeneck und
dem Oberstallmeister Karl Grafen von Sponeck;

zu ernennen:

zum Geheimen Rat II. Klasse

den Geheimen Kabinettsrat Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin, Kammerherrn Richard von Chelius;

zu verleihen:

den Maitre-Rang

dem Schloßhauptmann Julius von Stabel;

zu ernennen:

zu Kammerherrn

den Oberlandesgerichtsrat Karl Freiherrn von Babo in Karlsruhe, sowie
die Kammerjunker
Max von Gulat-Wellenburg, Oberamtmann in Karlsruhe,
Viktor von Scheffel, Rittmeister der Reserve in Karlsruhe,
Friedrich Freiherrn Rüdt von Collenberg-Bödigheim in Schloß Leopoldskron bei Salzburg,
Dr. Gustav von Bohlen und Halbach, Legationsrat bei der Königlich Preußischen Gesandtschaft am Päpstlichen Stuhle in Rom,
Dr. Karl Otto von Grimm, vortragenden Rat und Geheimen Regierungsrat im Reichsamt des Innern in Berlin;

zu Kammerjunkern

die Hofjunker
Wernher Freiherrn von Rotberg, Amtmann in Mannheim,
Karl von Witzleben, Oberamtmann in Staufen,
Bleikard Grafen von Helmstatt, Amtmann in Karlsruhe,
Hermann Freiherrn von Hornstein, Regiegierungsrat im Reichsversicherungsamt in Berlin, und
Heinrich Freiherrn Rüdt von Collenberg-Bödigheim, Vizekonsul beim Kaiserlichen Generalkonsulat in Shanghai;

zu Hofräten

den Hoftheaterarzt Dr. Otto Troß und
den prakt. Arzt Dr. Karl Doll;

zum Forstmeister

den Vorstand des Hofforst- und Jagdamts Friedrichstal, Oberförster Grafen von Wiser;

zum Professor

den Vorstand der Majolikamanufaktur, Maler Wilhelm Süs;

zum Hoffinanzrat

den Rat Leopold Ruppert beim Hoftheater;

zu Oberrechnungsräten

die Rechnungsräte
Albert Rothenacker beim Hofzahlamt und
Konrad Glunz beim Hoffinanzamt;

zu Rechnungsräten

die Revisoren
Karl Will und
Adam Schmitt bei der Generalintendanz der Großh. Zivilliste, sowie
den Oberbuchhalter Heinrich Thum beim Hoftheater;

zum Kanzleirat

den Revisor Albert Müller beim Hoffinanzamt;

zu Oberbuchhaltern

die Buchhalter
August Kraus beim Hofzahlamt und
Konrad Weiler beim Hoffinanzamt;

zu Kanzleisekretären

die Sekretariatsassistenten
Franz Laih und
Heinrich Haydt bei der Generalintendanz der Großh. Zivilliste;

zum Gutsinspektor

den Gutsverwalter Otto Langenstein in Scheibenhardt;

zum Theaterkassier

den Billetkassier Hermann Elzer beim Hoftheater;

zur Kammersängerin

die Hofopernsängerin Ada von Westhoven;

zu Kammersängern

die Hofopernsänger
Max Büttner und
Jan van Gorkom;

zum Kammervirtuosen

den Kammermusiker Julius Schwanzara;

zu Kammermusikern

die Hofmusiker
Otto Hubl
Anton Lauberer,
Max Mühlmann,
Heinrich Müller,
Richard Sempf und
Otto Süße;

zum Buchhalter

den Finanzassistenten Ludwig Schuhmann beim Hofzahlamt;

zu Kanzleiassistenten

die Kanzleigehilfen
Heinrich Bauberger beim Oberstallmeisteramt und
Gustav Baumann beim Hofzahlamt;

zum Requisiteninspektor

den Schauspieler Emil Hunkler;

zum Schloßverwalter

den Hausmeister Damian Stephan in Favorite;

zum Holzhofverwalter

den Holzhofaufseher Ludwig Schneider;

zum Waschmeister

den Maschinisten Friedrich Schneider;

aus dem Geschäftskreise des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten:

zum Wirklichen Geheimen Rat

den Vorstand des Geheimen Kabinetts, Geheimen Rat II. Klasse Dr. Freiherrn Hugo von Babo;

zum Geheimen Rat II. Klasse:

den Ministerialdirektor im Ministerium des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Geheimen Legationsrat Dr. Adolf Kühn;

zum Oberbaurat:

den Baurat Heinrich Kuttruff bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen;

zu Regierungsräten:

die Oberbetriebsinspektoren
Dampfschiffahrtsinspektor Karl Keim in Konstanz,
Wilhelm Malsch in Konstanz und
Karl Wesch in Freiburg;

zum Güterinspektor:

den Güterverwalter Hermann Buhlinger in Pforzheim;

zu Bahnhofinspektoren:

die Bahnverwalter
Karl Schuldheis in Kehl und
Robert Schmidt in Mannheim;

zu Betriebsinspektoren:

die Bahnverwalter
Konstantin Holch in Karlsruhe und
Anton Metzger in Konstanz;

zu Rechnungsräten:

den Vorsteher der Telegraphenwerkstätte in Karlsruhe, Technischen Telegraphenkontrolleur Franz Stolz,
den Vorsteher des Zeichenbureaus der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, Heinrich Allgeyer,
den Vorsteher des Wagenbureaus derselben Behörde, Betriebskontrolleur Franz Mayer,
den Bureauvorsteher bei der Eisenbahnbetriebskranken- und Arbeiterpensionskasse Karlsruhe, Wilhelm Wien,
die Revisoren
Ferdinand Strickler,
Alois Mütsch,
Adolf Reiter,
Anton Moser und
Eduard Schüler bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, sowie
den Revisor Gustav Modrow bei der Main-Neckarbahn in Darmstadt;

aus dem Geschäftskreise des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts:

zum Wirklichen Geheimen Rat:

den Professor an der Universität Freiburg, Geheimen Rat II. Klasse Dr. August Weismann;

zum Staatsrat:

den Direktor des Oberschulrats, Geheimen Rat II. Klasse Dr. Ludwig Arnsperger;

zu Geheimen Räten II. Klasse:

die Professoren
Geheimen Hofrat Dr. Fridolin Eisele,

Geheimen Hofrat Dr. Johannes von Kries und Geheimen Hofrat Dr. Gustav Rümelin an der Universität Freiburg,

den Vorstand der Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde und Oberschulrat, Geheimen Rat III. Klasse Dr. Ernst Wagner;

zu Geheimen Oberregierungsräten:

den Oberstaatsanwalt am Oberlandesgericht Ernst Duffner,

den Ministerialrat im Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Dr. Karl Reichardt,

den Vorsitzenden Rat im Oberschulrat, Geheimen Regierungsrat Franz Schmidt;

zum Geheimen Oberbaurat:

den Professor an der Technischen Hochschule, Oberbaurat Reinhard Baumeister;

zum Geheimen Regierungsrat:

den Direktor des Landesgefängnisses in Mannheim, Regierungsrat Dr. Friedrich von Engelberg;

zu Geheimen Hofräten:

die Professoren

Hofrat Dr. Karl Wilhelm Valentiner, Vorstand des astronomischen Instituts der Sternwarte,

Hofrat Dr. Alfred von Domaszewski,

Hofrat Dr. Max Wolf, Vorstand des astrophysikalischen Instituts der Sternwarte, und

Dr. Eberhard Gothein an der Universität Heidelberg,

den Honorarprofessor und Oberbibliothekar an der Universität Heidelberg, Jakob Wille,

die Professoren

Hofrat Dr. Ludwig Thomas,

Hofrat Dr. Friedrich Kluge,

Hofrat Dr. Heinrich Finke,

Dr. Rudolf Thurneysen und

Dr. Woldemar von Nohland an der Universität Freiburg,

den Honorarprofessor und Oberbibliothekar an der Universität Freiburg, Hofrat Dr. Julius Steup,

die Professoren

Hofrat Dr. Ludwig Wedekind und

Hofrat Dr. Otto Nüßlin an der Technischen Hochschule,

den Oberbibliothekar an der Hof- und Landesbibliothek, Hofrat Dr. Alfred Holder,

den Direktor des Realgymnasiums in Karlsruhe, Peter Treutlein,

die Gymnasiumsdirektoren

Dr. Adolf Büchle in Bruchsal,

Karl Bissinger in Pforzheim und

Dr. Ernst Böckel, außerordentliches Mitglied des Oberschulrats, in Heidelberg;

zum Geheimen Kirchenrat:

den Prorektor und Professor an der Universität Heidelberg, Dr. Ernst Troeltsch;

zu Geheimen Finanzräten:

die Oberstiftungsräte

Josef Mader und

Dr. Ferdinand Stark;

zum Medizinalrat:

den Hausarzt am Männerzuchthaus in Bruchsal, Dr. Friedrich Lumpp;

zum Hofrat:

den Direktor des Konservatoriums für Musik in Karlsruhe, Professor Heinrich Ordenstein;

zum Oberinspektor der kirchlichen Finanzverwaltung:

den Geistlichen Verwalter August Wolfhard in Mosbach;

zu Professoren:

den wissenschaftlich gebildeten Assistenten beim Vorstand der Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde, Dr. Max Wingenroth in Karlsruhe,

den Bibliothekar Dr. Julius Schwab an der Universitätsbibliothek in Freiburg,

den Direktor der Hochschule für Musik in Mannheim, Wilhelm Bopp,

den Bibliothekar Dr. Max Oeser an der öffentlichen Bibliothek in Mannheim,

den Architekten Karl Moser in Karlsruhe,

den Maler Albert Haueisen in Karlsruhe,

den Lehrer der Lithographie an der Akademie der bildenden Künste, Maler Karl Langhein in Karlsruhe,

das Mitglied der Badischen Historischen Kommission, städtischen Archivrat Dr. Peter Albert in Freiburg;

zu Oberrechnungsräten:

den Verwalter am Landesgefängnis in Freiburg, Rechnungsrat Gottlieb Rudolf,

den Vorstand der Universitätskasse in Freiburg, Rechnungsrat August Münchbach;

zu Rechnungsräten:

den Revisor beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Wilhelm Glutsch,

die Revisoren beim evangelischen Oberkirchenrat

Stefan Waltz und

Gustav Zenck;

zu Kanzleiräten:

die Registratoren

Heinrich Batz beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts und

Jakob Huber beim Landgericht Konstanz;

zu verleihen:

den Titel als Amtsrichter:

dem Sekretär Emil Neumann beim Landgericht Konstanz;

aus dem Geschäftskreise des Ministeriums des Innern:

zu ernennen:

zum Wirklichen Geheimen Rat:

den Präsidenten des Verwaltungsgerichtshofs, Geheimen Rat II. Klasse Dr. Ferdinand Lewald;

zum Staatsrat:

den Direktor der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, Geheimen Rat II. Klasse Max Honsell;

zum Geheimen Rat II. Klasse:

den Landeskommissär Geheimen Oberregierungsrat Max Föhrenbach in Freiburg;

zu Geheimen Räten III. Klasse:

die Verwaltungsgerichtsräte

Robert Benckiser,

Ernst Müller und

Wilhelm Holtzmann;

zu Geheimen Oberregierungsräten:

die Amtsvorstände, Geheimen Regierungsräte

Karl Salzer in Emmendingen,

Wilhelm Haape in Baden,

sowie den Ministerialrat im Ministerium des Innern, Dr. Friedrich Nieser,

den vorsitzenden Rat beim Verwaltungshof, Geheimen Regierungsrat Dr. David Hugo Mayer und

den vorsitzenden Rat bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, Geheimen Regierungsrat Alexander Wiener;

zum Geheimen Oberbaurat:

den Oberbaurat bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, Professor Adolf Drach;

zu Geheimen Regierungsräten:

die Amtsvorstände, Oberamtmänner

Hugo Dörle in Mosbach,

Dr. Karl Asal in Ettlingen,

Karl Philipp Jolly in Pforzheim,

Dr. Heinrich Belzer in Lörrach;

zum Geheimen Archivrat:

den Archivrat Dr. Albert Krieger in Karlsruhe;

zu Geheimen Medizinalräten:

die Bezirksärzte

Medizinalrat Dr. Franz Neumann in Baden und

Medizinalrat Dr. Franz Joseph Winter in Freiburg;

zum Geheimen Hofrat:

den Badearzt Hofrat Dr. Arnold Obkircher in Baden und

den leitenden Arzt des Sanatoriums für Lungenkranke in Davos, Hofrat Dr. Karl Turban;

zu Medizinalräten:

die Bezirksärzte

Dr. Karl Henrici in Wolfach,

Dr. Karl Riesterer in Sinsheim,

Dr. Albert Schönig in Neustadt,

Dr. Hermann Bär in Waldshut,

den Apothekenvisitator, Medizinalassessor Gustav Döll in Karlsruhe;

zum Hofrat:

den Professor Dr. August Gruber in Freiburg;

zu Bauräten:

den Vorstand der Wasser- und Straßenbauinspektion, Oberbauinspektor Hermann Bürgelin in Emmendingen,

die Vorstände der Kulturinspektionen, Oberbauinspektoren

Ernst Kist in Konstanz und

Theodor Walliser in Heidelberg,

sowie den Professor an der Baugewerkeschule Max Hummel in Karlsruhe;

zum Oberbauinspektor:

den Vorstand der Wasser- und Straßenbauinspektion, Wasser- und Straßenbauinspektor Adolf Armbruster in Achern;

zum Professor:

den Zeichenlehrer an der Kunstgewerbeschule, Maler Hermann Göhler in Karlsruhe;

zu Veterinärräten:

die Bezirkstierärzte

Lorenz Fischer in Breisach,

Friedrich Kohlhepp in Karlsruhe und

Daniel Gaßner in Ettlingen;

zum Bureaudirektor:

den Archivar der Zweiten Kammer der Landstände, Oberrechnungsrat Adolf Roth in Karlsruhe;

zu Rechnungsräten:

die Revisoren bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues

Leopold Schmitt und

Johann Müller;

zum Kanzleirat:

den Registrator beim Generallandesarchiv, Alfred Krätz;

zu Obergeometern:

die Bezirksgeometer

Johann Gärtner in Ueberlingen,

Friedrich Wilhelm Meyer in Müllheim,

Friedrich Einwald in Schwetzingen,

Julius Fuhrmann in Freiburg;

zum Landwirtschaftsinspektor:

den Landwirtschaftslehrer Theodor Schittenhelm in Eppingen;

zu Rektoren:

die Vorstände der Gewerbeschulen

Eduard Haug in Zell i. W.,

Leopold Wörner in Donaueschingen,

Ernst Adolph in Waldkirch,

Georg Wöhrle in Konstanz und

Max Schmid in Pforzheim,

sowie die Vorstände der städtischen Handelsschulen

Adam Vogt in Karlsruhe und

Dr. Bernhard Weber in Mannheim;

zu Oberrevisoren:

die Revisoren

Wilhelm Heiß in Karlsruhe,

Friedrich Wilhelm Askani in Offenburg,

Adam Schneider in Baden und

August Kall in Freiburg.

aus dem Geschäftskreise des Ministeriums der Finanzen:

zum Staatsrat

den Zolldirektor, Geheimen Rat II. Klasse Emil Seubert,

zu Geheimen Räten II. Klasse

den Ministerialdirektor im Finanzministerium, Geheimen Oberfinanzrat Paul Tröger und

den Direktor der Staatsschuldenverwaltung, Geheimen Oberfinanzrat Ludwig Göller;

zu Geheimen Oberfinanzräten

die Geheimen Finanzräte und vorsitzenden Räte

Anton Sahm bei der Steuerdirektion, und

Ferdinand Elbs bei der Forst- und Domänendirektion;

zum Geheimen Oberforstrat

den Oberforstrat und vorsitzenden Rat Friedrich Schweickhard bei der Forst- und Domänendirektion;

zu Geheimen Finanzräten

den Finanzrat Otto Ellstätter bei der Steuerdirektion,

den Domänenrat Ferdinand Antoni bei der Forst- und Domänendirektion,

die Finanzräte

Emil Zimmermann und

Dr. Friedrich Gutmann bei der Steuerdirektion,

den Domänenrat Moritz Reinach bei der Forst- und Domänendirektion,

den Finanzrat Wilhelm Stamer bei der Zolldirektion und

den Vorstand der Landeshauptkasse, Finanzrat Wilhelm Anselm;

zum Oberforstrat

den Forstrat Karl Wittmer bei der Forst- und Domänendirektion;

zum Münzrat

den Vorstand der Münzverwaltung, Münzmeister Wilhelm Zentner;

zu Finanzräten

den Obersteuerinspektor Karl Konanz in Tauberbischofsheim und

den Hauptkassier bei der Staatsschuldenverwaltung, Hugo Kaiser;

zu Forstmeistern

die Oberförster

Wilhelm Freiberger in Kandern, und

Wilhelm Freiherr von Schweickhard in Langensteinbach;

zu Obersteuerinspektoren

die Bezirkssteuerinspektoren

Anton Gerspach in Breisach, und

Heinrich Kirsch in Emmendingen;

zu Oberdomäneninspektoren

die Bezirksdomäneninspektoren

Julius Herkert in Tiengen und

Friedrich Zimmermann in Wiesloch;

zu Obersteuerkommissären

die Steuerkommissäre

Heinrich Gutfleisch und

Max Burger in Karlsruhe, und

Wilhelm Linnebach bei der Steuerdirektion;

zu Oberrechnungsräten

die Revisionsvorstände, Rechnungsräte

Ludwig Riedle und

Ignaz Scharer bei der Steuerdirektion,

sowie den Vorstand des Zollamts Schaffhausen, Rechnungsrat Emil Steigert;

zu Rechnungsräten

die Revisoren

Johann Herbig,

Wilhelm Schnäbele und

Rudolf Wollfarth beim Finanzministerium,

den Oberbuchhalter Friedrich Vogel bei der Staatsschuldenverwaltung,

die Revisoren

Julius Kirchgeßner bei der Steuerdirektion,

Otto Stadtmüller bei der Forst- und Domänendirektion,
Valentin Galm bei der Steuerdirektion, und
Arthur Odenwald bei der Zolldirektion;

zum Kanzleirat

den Registrator Oskar Metzger bei der Zolldirektion.

Im weiteren haben **Seine Königliche Hoheit der Großherzog**

zum 9. September d. J.

gnädigst geruht, folgende Orden und Ehrenzeichen zu verleihen:

A. An nachbenannte Personen HöchstIhrer persönlichen Umgebung, Beamte und Bedienstete der Großherzoglichen Hofverwaltung 2c.:

vom Orden Berthold des Ersten

das Großkreuz:

dem Königlich Preußischen General der Artillerie und Generaladjutanten Eugen von Müller;

das Kommandeurkreuz zweiter Klasse:

dem Königlich Preußischen Obersten und Flügeladjutanten Karl Dürr und
dem Kammerherrn Albrecht Freiherrn Rüdt von Collenberg-Bödigheim;

das Ritterkreuz:

dem Vorstand des Hofbauamts, Oberbaurat Heinrich Amersbach,
dem Hofarzt, Geheimen Hofrat Professor Dr. Max Dreßler,
dem Königlich Preußischen Major und Flügeladjutanten Freiherrn Seutter von Lötzen und
dem Königlich Preußischen Major von Mutius, Generalstabsoffizier der V. Armee-Inspektion;

die goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft am Bande des Kommandeurkreuzes des Ordens Berthold des Ersten:

dem Galeriedirektor Professor Dr. Hans Thoma und
dem Intendanten des Hoftheaters, Geheimen Hofrat Dr. August Bassermann;

vom Orden vom Zähringer Löwen

das Großkreuz:

dem Hofmarschall Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm, Sigmund Freiherrn von Gemmingen und
dem Oberschloßhauptmann Wilhelm Offensandt von Berckholtz;

das Kommandeurkreuz zweiter Klasse:

dem Hofjägermeister Hugo Merhart von Bernegg;

das Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub:

dem Hofprediger Ernst Fischer;

das Ritterkreuz erster Klasse:

dem Königlich Preußischen Rittmeister von Frisching, kommandiert zur Dienstleistung bei Seiner Großherzoglichen Hoheit dem Prinzen Karl,
dem Vorstand der Hofökonomieverwaltung Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Karl, Hofökonomierat Leonhard Krämer,
dem Großherzoglichen Bevollmächtigten für das Kur- und Badehaus zum Darmstädter Hof in Baden, Stadtrat Hermann Weber daselbst und
dem Hoftheatermaler, technischen Direktor Albert Wolf in Karlsruhe;

das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub:

dem Königlich Preußischen Oberleutnant Freiherrn von Racknitz, kommandiert zur Dienstleistung bei Seiner Großherzoglichen Hoheit dem Prinzen Maximilian,
dem Rat Florian Staiger beim Oberstallmeister-Amt,
dem Oberrechnungsrat Friedrich Sauer und
dem Kanzleirat Ludwig Prieur bei der Generalintendanz der Zivilliste;

das Ritterkreuz zweiter Klasse:

dem Kanzleirat Wilhelm Roth beim Oberst-Kammerherrn-Amt,
dem Kanzleirat Nikolaus Schmidt bei der Generalintendanz der Zivilliste,
den Oekonomieräten
Heinrich Würtenberger auf Schloß Eberstein, und
Franz Ries auf Mainau,
dem Musikdirektor Wilhelm Guggenbühler,
den Hofschauspielern
Fritz Herz und
Wilhelm Kempf,
dem Kammermusiker Wilhelm Höwig und
dem Hofmusiker Friedrich Richter beim Hoftheater in Karlsruhe;

das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen:

dem Schloßinspektor Wilhelm Hambrecht auf Mainau,
dem Schloßverwalter Johann Peter Röth in Baden,
der Schloßverwalterin Marie Guerillot in Bruchsal,
den Kammerdienern
Johann Vogt und
Franz Xaver Steinbach,
dem Sattelmeister Johann Soulier,
den Hofgärtnern
Georg Hermann Fießer in Karlsruhe, und
Richard Ahrens in Baden,
dem Kanzleisekretär Rudolf Lieber bei der Generalintendanz der Zivilliste,
dem Hofgartenassistenten Hermann Stadelhofer in Schwetzingen,
den Hofschauspielern
Hermann Benedict und
Adolf Hallego,
dem Bibliothekar Georg Creuzbauer,
den Hofmusikern
Max Burk,
Karl Pfeifer und
Justus Weinreich beim Hoftheater in Karlsruhe, sowie
dem Sattelmeister Karl Gnirs im Dienste Seiner Königlichen Hoheit des Erbgroßherzogs,
dem Kammerdiener Karl Hornung und
dem Haushofmeister Karl Lünzmann im Dienste Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm;

Medaillen:

die große goldene Verdienstmedaille:

dem Offizianten Ernst Riffel,
dem Silberdiener Peter Geier,
dem Kanzleidiener Josef Rost,
dem Schloßwächter Max Neudold,
dem Marstalldiener Simon Schwamberger,
dem Gartenwächter Friedrich Granget,
den Forstwarten
Friedrich Heß alt in Eggenstein und
Johann Adam Ullrich in Blankenloch, sowie
dem Kelleraufseher Karl Ehredt im Dienste Seiner Königlichen Hoheit des Erbgroßherzogs und
dem Markgräflichen Forst- und Güteraufseher Christof Britsch in Bauschlott;

die kleine goldene Verdienstmedaille:

dem Kellermeister Vitalis Hirt,
dem Schloßverwalter Wilhelm Heizmann,
dem Küchenkontrolleur Georg Jakob Schmidt,
dem Mundschenk Johann Stauffert,
dem Hausmeister Friedrich Zürn in Freiburg,
dem Palaisaufseher Martin Ehrath in Heidelberg,
den Offizianten
Konrad Herle,
Paul Wehrle,
Franz Zopf, und
Georg Friedrich Melber,
den Lakaien
Wilhelm Lotsch,
Franz Joseph Maier und
Karl Grimm,
dem Küchendiener Valentin Reiser,
den Marstalldienern
Ludwig Vogel,
Mathias Michel,
Anton Beck und
Otto Schenkel,
dem Expeditureassistenten Bonaventura Meyer,
dem Maschinenmeister Christian Frick,
dem Kassendiener Rudolf Krepper,
dem Gartenwächter a. D. Martin Schlimm in Karlsruhe,
dem Gartenarbeiter Johann Krieger in Schwetzingen,
dem Forstwart Karl Heß in Eggenstein,
dem Wegwart Friedrich Grether in Karlsruhe,
den Hofjagdaufsehern
Franz Joseph Herzog in Hundsbach,
Joseph Braunegger in Erbersbronn,
Anton Westermann in Badenscheuern und
Karl Volz in Baden,
dem Hofjagdaufseher a. D. Friedrich Zipse in Gernsbach,
dem Operninspizienten Wilhelm Dickgießer,
dem Theatermeister Wilhelm Schönleber und
dem Orchesterdiener Johann Gebhardt beim Hoftheater in Karlsruhe,
dem Leibkutscher Joseph Schanz und
dem pensionierten Offizianten Joseph Zimmermann im Dienste Seiner Königlichen Hoheit des Erbgroßherzogs, sowie
dem Kutscher Joseph Weiß im Dienste Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm und
dem Markgräflichen Güteraufseher Neidecker in Kirschgartshausen;

die silberne Verdienstmedaille:

der Weißzeugbeschließerin Elise Fecker,
dem Koch Adolf Kühler,
dem Lakaien Christian Bechtold,
den Schloßwächtern
Joseph Bender in Karlsruhe und
Friedrich Schnitzer in Mannheim,
den Schloßdienern
Mathias Lämmlein und
Karl Müllich in Karlsruhe, und
Heinrich Schneiderberger in Baden,
den Marstalldienern
Karl Erb,
Ferdinand Ackenheil und
Jakob Goos,
dem Lackierer Johann Hochhäuser,
dem Kanzleidiener Johann Konrad Beck,
den Gartenwächtern
Johann Adam Hoffmann und
Anton Rihm in Karlsruhe, und
Johann Westermann in Favorite,
dem Hofjagdaufseher Georg Friedrich Schultheiß in Rombach,
der Hofschauspielerin Julie Schwarz,
der Sängerin Frieda Meyer,
der Obergarderobiere Johanna Walter,
dem Chorrepetitor Albert Zöschinger,
den Chorsängern
David Hutt,
Ernst Blum und
Joseph Derichs,
den Chorsängerinnen
Antonie Heinrich und
Elise Ebbecke, sowie
der Chorsängerin a. D. Wilhelmine Gartner,
dem Magazinverwalter Robert Thiede,
dem Requisitenverwalter Karl Steinöl und
dem Farbenreiber Ferdinand Reiser beim Hoftheater in Karlsruhe, sowie
dem Lakaien Sebastian Schäfer,
dem Palaisdiener Philipp Krieger,
dem Küchenmeister Hermann Pezold,
dem charakterisierten Leibkutscher Mathias Wölfle,
den Stalldienern
Gerhard Eichelberger,
Wendelin Karcher und
Johann Häflinger im Dienste Seiner Königlichen Hoheit des Erbgroßherzogs,
dem Hofkoch Ernst Hug,
den Lakaien
Adolf Band und
Albert Plapp im Dienste Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm, und
dem Haushofmeister Johann Haller im Dienste Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Karl, ferner
dem Waldhüter Bernhard Lohner in Taisersdorf und
dem Waldarbeiter Georg Thum in Herdwangen, beide im Dienste der Großh. Markgräfl. Domänenkanzlei der Bodenseefideikommisse.

B. An nachbenannte Beamte der Zivilstaatsverwaltung und an sonstige Personen des Zivilstandes:

aus dem Geschäftskreise der Oberrechnungskammer:

vom Orden vom Zähringer Löwen

das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub:

dem Oberrechnungsrat Philipp Landes;

aus dem Geschäftskreise des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten:

vom Orden Berthold des Ersten

das Ritterkreuz:

dem Legationsrat Dr. Adolf Seyb im Geheimen Kabinett;

vom Orden vom Zähringer Löwen

das Kommandeurkreuz zweiter Klasse:

dem Ministerialdirektor Julius Schulz im Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten und
dem Vorstand der Betriebsabteilung der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, Betriebsdirektor Oswald Engler;

das Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub:

dem Königlich Spanischen Konsul Heinrich Nauen in Mannheim,
den Bahnbauinspektoren, Bauräten
Friedrich Freiherrn von Teuffel in Karlsruhe,
Eberhard Hübsch in Freiburg,
Otto Hof in Offenburg,
Julius Schweinfurth in Heidelberg,
Wilhelm Hormuth in Villingen, und
dem Geheimen Postrat Ludwig Rose in Karlsruhe;

das Ritterkreuz erster Klasse:

den Legationsräten
Dr. Wilhelm Heintze und
Ludwig Freiherrn von Reck im Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten,
dem Vizekonsul der Argentinischen Republik, Sigmund Niebuhr in Karlsruhe,
dem Königlich Italienischen Generalkonsul Otto Bornhausen in Mannheim,
dem Vorstand der Verkehrsabteilung der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, Oberregierungsrat Max Herrmann,
dem Baurat Rudolf Näher und
dem Regierungsrat Adalbert Deisler bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen,
dem Postbaurat Hermann Zimmermann in Karlsruhe,
den Posträten
Gustav Spranger und
Hermann Bundschuh, beide in Karlsruhe,
den Telegraphendirektoren
August Polixa in Karlsruhe und
Karl Bernhard in Mannheim,

den Postdirektoren
Anton Keller in Mannheim,
Karl Straub in Lörrach und
Ludwig Link in Offenburg;
dem ersten Vorstand des Badischen Hülfsvereins in München, prakt. Arzt Dr. Hirn und
dem Mitglied des gleichen Vereins, Kunstmaler und Professor Zeno Diemer daselbst;

das Ritterkreuz zweiter Klasse:

dem Vorsteher des Material- und Drucksachenbureaus der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, Oberrechnungsrat Franz Armbruster,
den Bahnverwaltern
Friedrich Weber in Eppingen,
Robert Roßwog in Lörrach,
Ambros Büchler in Ettlingen,
Arnold Muttach in Emmendingen und
Emil Fritsch in Durlach,
den Güterverwaltern
Hermann Fröhlich in Freiburg,
Emil Geiger in Konstanz,
Eduard Beringer in Heidelberg und
Ernst Fritz in Kehl,
dem Rechnungsrat Philipp Vollhardt,
dem Kanzleirat Karl Lenz und
dem Telegraphenkontrolleur Heinrich Werber bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen,
den Oberpostsekretären
Ludwig Münch und
Karl Weigele in Karlsruhe,
Karl Dürr in Baden,
Heinrich Schrader in Mannheim,
Hermann Klein und
Adolf Linde in Pforzheim,
Wilhelm Pfalzgraf und
Gustav Renz in Freiburg,
den Postmeistern
Heinrich Aneshänsel in Oberkirch,
Leonhard Ewald in Wiesloch,
Josef Burkard in Tauberbischofsheim,
Philipp Reiff in Überlingen,
Otto Riedel in Singen und
Alois Fürst in Waldkirch,
dem Telegraphensekretär Hermann Ullrich in Konstanz,
dem Musikdirektor Theodor Gaulé und
dem Konzertmeister und Orchesterdirektor Hans Schuster beim Hoftheater in Mannheim,
dem Privatmann und Mitglied der Hoftheaterkommission Heinrich Küllmer in Mannheim,
dem ersten Vorsitzenden des Vereins der Badener in Berlin, Redakteur Dr. phil. Gustav Manz, sowie
dem Ehrenmitglied des Vereins der Badener in Berlin, Dr. jur. Ferdinand Horchler ebenda, und
dem Schriftsteller und Redakteur Dr. phil. Rudolf Presber in Berlin;
den Mitgliedern des Badischen Hülfsvereins in München
Brauereidirektor Ludwig Sinner und
Brauereidirektor Karl Stahl daselbst;

die silberne Medaille für Kunst und Wissenschaft am Bande des Ordens vom Zähringer Löwen:

der Schauspielerin Hanna von Rothenberg am Hoftheater in Mannheim;

das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen:

den Werkstättevorstehern
Georg Stäuble und
Johann Stähle in Karlsruhe, und
Ferdinand Röm in Freiburg,
den Stationsverwaltern
Emil Schäfer in Steinsfurt
Philipp Gaa in Langenbrücken,
Baptist Lupfer in Wolfach,
Karl Bassinger in Waldkirch,
Georg Waffenschmidt in Schallstadt,
Friedrich Volk in Elzach,
Joseph Maier in Gaggenau,
Heinrich Rüdinger in Seckach und
Heinrich Belzner in Albbruck,
dem Güterexpeditor Karl Fries in Heidelberg,
den Betriebssekretären
Friedrich Clor,
Michael Schlegel,
Johann Dörsam,
Karl Lamprecht,
Ottmar Brütsch,
Julius Neuer und
Oskar Werr in Karlsruhe,
Julius Englert in Basel,
dem technischen Assistenten Bernhard Kaiser in Freiburg,
den Postsekretären
Hermann Kobold und
Jakob Weber in Heidelberg,
Ludwig Ficke in Durlach, und
Franz Lutz in Karlsruhe,
den Postverwaltern
Ludwig Reichert in Kirchheim bei Heidelberg
Josef Vogt in Waghäusel,
Michael Frey in Philippsburg,
Karl Meschede in Rappenau,
Karl Bader in Langenbrücken,
Adolf Johner in Rotenfels,
Andreas Jöst in Bammental,
Adam Bender in Neufreistett,
Karl Weidner in Michelfeld,
Alois Lorenz in Sulzburg,
Benjamin Glockner in Jestetten,
Martin Meihofer in Schiltach,
Johann Heim in Lenzkirch,
Isidor Städele in Gengenbach,
Ferdinand Fleck in Kleinlaufenburg,
Franz Kropp in Schliengen,
Martin Menold in Eichstetten,
Gustav Keller in Böhrenbach und
Johann Engler in Heitersheim,
den charakterisierten Postsekretären
Emil Spiegelhalder in Bruchsal,
Karl Hildenbrand und
August Reißfelder in Karlsruhe,
Philipp Stern in Heidelberg,
Karl Küster in Konstanz,
Max Ruf und
Karl Faißt in Freiburg und
Franz Schäfer in Offenburg,
den charakterisierten Telegraphensekretären
Heinrich Guericke in Karlsruhe,
Franz Zimmermann in Bruchsal,
Karl Janisch in Rastatt,
Friedrich Heuber in Karlsruhe und
Georg Wehrle in Mannheim,
dem Theater-Hauptkassier Johann Zimmermann,
dem Schauspieler und Intendanzsekretär Bruno Hildebrandt,
den Orchestermusikern
Karl Petzold,
Alfred Wernicke,
Ludwig Bitterwolf,
Theodor Wirth und
Karl Paul, sämtliche beim Hoftheater in Mannheim,
dem Bronzewarenfabrikanten und zweiten Vorsitzenden des Vereins der Badener in Berlin, Hermann Kiby ebenda;

Medaillen:

die große goldene Verdienstmedaille:

den Oberbahnmeistern
Karl Beyrle in Basel und
Georg Fischer in Friedrichsfeld,
den Zugmeistern
Ludwig Hämmerle und
Wilhelm Brauch, beide in Freiburg;

die kleine goldene Verdienstmedaille:

dem Werkstättevorsteher Karl Meßmer in Karlsruhe,
dem Betriebssekretär Oskar Buselmeier in Freiburg,
dem Betriebsassistenten Julius Tröndle in Basel,
den technischen Assistenten
Karl Schilling in Eberbach,
Georg Schaffner in Singen,
Georg Maier in Villingen und
Karl Semmler in Karlsruhe,
dem Hauptmagazinsmeister Wilhelm Lorenz in Karlsruhe,
den Oberbahnmeistern
Fridolin Jäger in Tiengen
Klemens Elble in Heidelberg,
Hartmann Heß in Reichenberg und
Eduard Holinger in Stühlingen,
dem Telegraphenmeister Viktor Bantle in Bruchsal,
den Stationsmeistern
Leopold Karcher in Bruchsal,
Leopold Bierig und
Konrad Keller in Mannheim,
Johann Böhler in Basel,
Johann Nickles in Karlsruhe,
Wilhelm Wild in Bruchsal,
Paul Braun in Kehl,
Georg Söhner in Hausach,
Ludwig Heuberger in Konstanz,
Joseph Herb und
Joseph Wegmann in Freiburg und
Julius Kraus in Singen,
den Lokomotivführern
August Becker in Mannheim,
Ludwig Gall in Karlsruhe,
Magnus Wiedemaier in Konstanz,
Alois Stöhr in Offenburg,
Alois Gromer in Konstanz,
Ferdinand Kriege und
Jakob Neuwirth in Mannheim,
Heinrich Rhein in Heidelberg,
Stanislaus Pfluger in Basel,
Adam Kirschenlohr in Heidelberg,
Wilhelm Klor in Basel,
Christof Schmidt in Karlsruhe,
Franz Kromer in Mannheim,
Friedrich Fischer in Konstanz,
Friedrich Winter in Mannheim,
Anton Hina in Konstanz,
Peter Kuhn in Mannheim,
Fridolin Meyer in Basel,
Ludwig Krambs in Heidelberg,
Joseph Leitz in Karlsruhe,
Ernst Kammerer in Freiburg,
Friedrich Ebner in Basel,
Leonhard Dosenbach in Karlsruhe,
Ludwig Winterhalder und
Karl Schieble in Freiburg,
Ludwig Humburger in Heidelberg,
Joseph Bickel in Lauda,
Hermann Neuer in Heidelberg,
Karl Bühler in Offenburg,
Joseph Fanz in Basel,
Peter Gilbert und
Karl Hitzfeld in Mannheim,
Joseph Rugel in Basel,
Philipp Weber in Heidelberg,
Karl Hug in Konstanz,
Oswald Ehrhardt,
Franz Metzmaier und
David Zimmermann in Freiburg,
August Kaier in Basel,
Adolf Imbery in Karlsruhe,
Gottfried Rößler in Mannheim,
Andreas Vierneisel und
Anton Umminger in Lauda,
Ernst Maier in Villingen,
Karl Dietz in Freiburg,
Franz Büchler in Heidelberg,
Arthur Karcher in Freiburg,
Karl Mutz in Mannheim,
Mathias Bürklin in Offenburg,
Wilhelm Kemm in Mannheim,
Julius Köhler und
Georg Keidel in Heidelberg,
Wilhelm Dunz,
Ferdinand Schleicher und
Bernhard Kühne in Karlsruhe,
Wilhelm Baumgartner in Konstanz,
Ludwig Menger in Mannheim,
Johann Treiber in Heidelberg,
Emil Rombach in Karlsruhe und
Johann Stegmaier bei der Main-Neckar-Bahn in Heidelberg,
dem funkt. Zugsrevisor Friedrich Kühn in Karlsruhe,
den Zugmeistern
Julius Büche in Karlsruhe,
Eginhard Müller und
Wilhelm Blos in Heidelberg,
Franz Hollerbach in Offenburg,
Ludwig Schmieder in Karlsruhe,
Heinrich Wenzel in Freiburg,
Karl Keck in Heidelberg,
Otto Burkert und
Heinrich Benz in Karlsruhe,
Johann Dieter und
Julius Riede in Konstanz,
Martin Auer,
Andreas Röckel und
Joseph Brogle in Karlsruhe,
Friedrich Fahner in Offenburg und
Rupert Klink in Freiburg,
den etatmäßigen Expeditionsgehilfinnen
Luise Lauck in Karlsruhe,
Auguste Uihlein und
Marie Wild in Heidelberg,
den Stationsvorstehern
Karl Weiler in Klein-Laufenburg,
August Pahl in Schefflenz,
Hugo Baumann in Heidelsheim und
August Schärr in Marbach,
den Bureauassistenten
Georg Welker in Mannheim,
Karl Glaser und
Gerson Schmieder in Karlsruhe,
Wilhelm Klump in Offenburg,
Gustav Kist in Karlsruhe,
Konstantin Straub in Basel,
Albert Schroff in Offenburg,
Heinrich Hasselbach,
Adolf Fundinger,
Ludwig Bilharz und
Joseph Schott in Karlsruhe,
Anton Dörflinger in Freiburg,
Julius Hehn in Waldshut,
Johannes Ludin,
Rudolf Grimm und
August Heitz in Basel,
dem Stationsaufseher Johann Anton Krautheimer in Zuzenhausen,
den Oberschaffnern
Augustin Schimmel in Heidelberg,
Nikolaus Burkart in Konstanz und
Joseph Kapprell in Mannheim,
dem Wagenrevidenten Nikolaus Lehr in Mannheim,
dem Kanzleidiener Georg Graulich und
dem Bureaudiener Jakob Klingmann in Karlsruhe,
den Bahnwärtern
Ludwig Soth auf Wartstation 8 der Appenweier-Kehlerbahn,
Kilian Thoma auf Wartstation 36 der Schwarzwaldbahn, und
Joseph Firnkes auf Wartstation 23 der Schwarzwaldbahn,
den Weichenwärtern
Fridolin Kammerer auf Wartstation 510 der Hauptbahn,
Ignaz Horcher auf Wartstation 6 der Oos-Badenerbahn, und
Anton Dörr auf Wartstation 160 der Hauptbahn,
den Telegraphengehilfinnen
Josefine Dühmig in Karlsruhe und
Luise Heuser in Offenburg,
dem Oberpostschaffner Franz Josef Kunzmann in Freiburg;

die silberne Verdienstmedaille:

dem Kanzleidiener Johann Hurst beim Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten,

dem Kanzleiassistenten Friedrich Müller in Karlsruhe,

den Rechnungsführern
David Schneider in Villingen,
Franz Spitzmüller in Freiburg und
Julius Amann in Basel,

dem Maschinenleiter Pius Greiner in Konstanz,

den Stationsaufsehern
Georg Wälde in Grenzach,
Michael Neudecker in Gerlachsheim,
Franz Krautheimer in Eschelbronn,
August Goebel in Babstadt,
Andreas Fischer in Windschläg,
Johann Scherer in Hohenkrähen,
August Kälber in Hörden,
Ludwig Jehle in Eimeldingen,
Ludwig Honold in Pfohren,
Wilhelm Schleif in Linkenheim und
Valentin Hammer in Neckarhausen,

den Oberschaffnern
Felix Dreier in Freiburg,
Jakob Ruf in Mannheim,
Franz Göppert in Offenburg,
Johann Eisemann und
Emil Jehle in Freiburg,
Jakob Schardt in Mannheim,
Karl Gröhbiel in Basel,
Franz Fehrer in Würzburg,
Friedrich Ratz in Basel,
Karl Gocker in Karlsruhe,
Johann Friedrich Schiemann in Freiburg,
David Degen in Konstanz,
Lorenz Deißler in Karlsruhe,
Matthäus Männer in Konstanz,
Johann Scheer in Mannheim,
Jakob Holzwarth in Freiburg,
Pius Seleger in Radolfzell,
Franz Schreiber in Freiburg,
Matthäus Jehle in Waldshut,
Jakob Gebhardt in Heidelberg,
Alois Lutz in Würzburg,
Joseph Rößler in Baden,
Friedrich Ernst in Konstanz und
Johann Honikel in Mannheim,

den Wagenrevidenten
Adolf Kienzle in Mannheim,
Markus Karl in Basel,
Georg Hoffmann in Heidelberg,
Karl Bühler in Konstanz,
Georg Schmitt in Mannheim,
Josef Gromer in Schaffhausen und
Johannes Müller bei der Main-Neckarbahn in Heidelberg,

dem Steuermann Ferdinand Engesser in Konstanz,

dem Kanzleidiener Friedrich Brust in Karlsruhe,

den Lokomotivheizern
Heinrich Beierle in Heidelberg und
Matthäus Lachmann in Lahr,

den Wagenwärtern
Georg Kühn in Mannheim,
Adam Huster in Karlsruhe,
Karl Steiner in Mannheim,
Karl Liebig in Karlsruhe,
Gustav Mutz in Freiburg,
Adam Kuch in Heidelberg,
Wendelin Schick in Karlsruhe,
Wilhelm Schwan und
Friedrich Häffner in Mannheim,
Friedrich Fischer in Heidelberg und
Johann Echner in Offenburg,

den Pförtnern
Maximilian Benkler in Basel,
Valentin Kohler in Lauda und
Xaver Wernet in Freiburg,

den Bureaudienern
Franz Hundsdörfer in Karlsruhe,
Ludwig Kaier in Basel,
Johann Schalk in Villingen,
Jakob Kleiber in Pforzheim,
Julius Mosbrugger in Freiburg und
Jakob Feigenbutz in Heidelberg,

den Schaffnern
Julius Schlachter in Konstanz,
Jakob Ehret in Freiburg,
Joseph Sauerzapf in Heidelberg,
Dagobert Sauter in Konstanz,
Anton Blum in Würzburg und
Valentin Farrenkopf in Heidelberg,

den Stationsparten
Konrad Seltsam in Herten,
Vitus Kraft in Bauerbach,
Wilhelm Hüngerle in Plankstadt,
Joseph Schneider in Brennet,
Lorenz Müller in Istein,
Joseph Knoch in Sipplingen,
Ferdinand Stoll in Stetten und
Friedrich Gscheidle in Bellingen,

den Bahnwärtern
Andreas Münch auf Wartstation 49 der Neckartalbahn,
Konrad Schilling auf Wartstation 14 der Kraichgaubahn,
Karl Hörth auf Wartstation 196 der Hauptbahn,
August Wiedtemann auf Wartstation 88 der Odenwaldbahn,
Nikolaus Dorbath auf Wartstation 152 der Odenwaldbahn,
Isidor Kienle auf Wartstation 307 der Hauptbahn,
Johann Mohr auf Wartstation 15 der Hardtbahn,
Konrad Boschert auf Wartstation 236 der Hauptbahn,
Johann Röser auf Wartstation 115 der Odenwaldbahn,
Johann Schneider auf Wartstation 75 der Schwarzwaldbahn,
Georg Betzel auf Wartstation 24 der Taubertalbahn,
Anton Stengele auf Wartstation 138 der Schwarzwaldbahn,
Reinhold Deschler auf Wartstation 422 der Hauptbahn,
Leopold Eberle auf Wartstation 28 der Kraichgaubahn,
Karl Weber auf Wartstation 68 der Odenwaldbahn,
Valentin Milch auf Wartstation 10 der Neckartalbahn,
Johann Klopfer auf Wartstation 524 der Hauptbahn,
Heinrich Goll auf Wartstation 6 der Bruchsal-Brettenerbahn,
Adalbert Basler auf Wartstation 363 der Hauptbahn,
Andreas Burth auf Wartstation 4 der Stahringen-Friedrichshafenerbahn,
Lorenz Lienemann auf Wartstation 492 der Hauptbahn,
Johann Maier auf Wartstation 55 der Oberlauchringen-Immendingerbahn,
Anton Wagner auf Wartstation 1 der Murgtalbahn,
Anton Spänkuch auf Wartstation 4 der Taubertalbahn,
Adam Streib auf Wartstation 40 der Neckartalbahn,
Philipp Burkard auf Wartstation 45 der Odenwaldbahn,
Johann Spänle auf Wartstation 7 der Bruchsal-Rheinsheimerbahn,
Georg Appel auf Wartstation 25 der Neckartalbahn,
Anton Hug auf Wartstation 450 der Hauptbahn,
Rudolf Schuldis auf Wartstation 313 der Hauptbahn,
Fridolin Sohn auf Wartstation 16 der Radolfzell-Mengenerbahn,
Melchior Wangler auf Wartstation 11 der Höllentalbahn,
Leopold Singrün auf Wartstation 339 der Hauptbahn,
Friedrich Walter auf Wartstation 13 der Meckesheim-Jagstfelderbahn,
Rupertus Englert auf Wartstation 19 der Taubertalbahn,
Philipp Scholl auf Wartstation 13 der Neckartalbahn,
Joseph Hoferer auf Wartstation 167 der Hauptbahn,
Ludwig Grab auf Wartstation 65 der Odenwaldbahn,
Adam Frank auf Wartstation 12 der Kraichgaubahn,
Joseph Offner auf Wartstation 96 der Odenwaldbahn,
Karl Reinhard auf Wartstation 49 der Mühlackerbahn,
Anton Hotz auf Wartstation 29 der Mühlackerbahn,
Jakob Spielmann auf Wartstation 45 der Schwarzwaldbahn,
August Geng auf Wartstation 101 der Schwarzwaldbahn,
Jakob Rußweiler auf Wartstation 14 der Karlsruhe-Maxauerbahn,
Rudolf Straub auf Wartstation 1 der Schwarzwaldbahn,
Leonhard Rimmler auf Wartstation 82 der Hauptbahn,
Jakob Blümle auf Wartstation 8 der Bruchsal-Rheinsheimerbahn,
Wilhelm Westenfelder auf Wartstation 9 der Hardtbahn,
Michael Roß auf Wartstation 299 der Hauptbahn,
Engelhard Rebmann auf Wartstation 477 der Hauptbahn,
Fidel Rauch auf Wartstation 499 der Hauptbahn,
Friedrich Amrein auf Wartstation 18 der Oberlauchringen-Immendingerbahn,
Joseph Strittmatter auf Wartstation 6 der Schwackenreute-Pfullendorferbahn,
Joseph Binkert auf Wartstation 464 der Hauptbahn,
Franz Kratzer auf Wartstation 16 der Stahringen-Friedrichshafenerbahn,
Franz Armbruster auf Wartstation 3 der Oos-Badenerbahn,
Karl Würger auf Wartstation 30 der Oberlauchringen-Immendingerbahn,
Eustachius Klingler auf Wartstation 288 der Hauptbahn,
Wilhelm Ebner auf Wartstation 4 der Leopoldshöhe-Lörracherbahn,
Philipp Klein III. auf Wartstation 37 der Hauptbahn,
Julius Kohler auf Wartstation 282 der Hauptbahn,
Wilhelm Schmidt auf Wartstation 292 der Hauptbahn,
Josef Müller auf Wartstation 22 der Radolfzell-Mengenerbahn,
Daniel Binz auf Wartstation 310 der Hauptbahn,
Karl Kropp auf Wartstation 214 der Hauptbahn,
Leopold Städele auf Wartstation 6 der Renchtalbahn,
Peter Obermaier auf Wartstation 98 der Hauptbahn,
Adam Kaspari auf Wartstation 21 der Odenwaldbahn,
Karl Herrmann auf Wartstation 75 der Hauptbahn,
Peter Arnold auf Wartstation 20 der Taubertalbahn,
Joseph Stapf auf Wartstation 9 der Rheintalbahn,
Ludwig Schnaible auf Wartstation 10 der Murgtalbahn,
Salomon Haas auf Wartstation 67 der Schwarzwaldbahn,
Joseph Mai auf Wartstation 100 der Odenwaldbahn,
Peter Seltenreich auf Wartstation 1 der Odenwaldbahn,
Ambros Kölble auf Wartstation 279 der Hauptbahn,
Kilian, Karl auf Wartstation 1 der Meckesheim-Jagstfelderbahn,
Christian Butz auf Wartstation 7 der Stahringen-Friedrichshafenerbahn,
Joseph Leber auf Wartstation 86 der Schwarzwaldbahn,
Norbert Haas auf Wartstation 48 der Mühlackerbahn,
Stephan Frosch auf Wartstation 195 der Hauptbahn,
Sebastian Silvery auf Wartstation 8 der Kraichgaubahn,
Adam Dallinger auf Posten 67 bei Weinheim und
Nikolaus Zimmermann auf Posten 82 bei Schwetzingen,

den Weichenwärtern
Lorenz Röckel auf Wartstation 6 der Karlsruhe-Maxauerbahn,
Magnus Guggenbühler auf Wartstation 6 der Freiburg-Breisacherbahn,
Michael Fischer auf Wartstation 314 der Hauptbahn,
Alexander Schlatter auf Wartstation 502 der Hauptbahn,
Martin Reize auf Wartstation 530 der Hauptbahn,
Christian Koch auf Wartstation 350 der Hauptbahn,
Joseph Storkenmaier auf Wartstation 35 der Radolfzell-Mengenerbahn,
Jakob Oberst auf Wartstation 479 der Hauptbahn,
Johann Wörner auf Wartstation 80 der Odenwaldbahn,
Johann Offner auf Wartstation 94 der Odenwaldbahn,
Johann Brandmaier auf Wartstation 45 der Kraichgaubahn,
Peter Hoog auf Wartstation 32 II der Hauptbahn,
Eduard Dellers auf Wartstation 412 der Hauptbahn,
Heinrich Heß auf Wartstation 52 II der Hauptbahn,
Adolf Frey auf Wartstation 405 der Hauptbahn,
August Fürst auf Wartstation 127 der Odenwaldbahn,
Friedrich Benz auf Wartstation 3 der Güterbahnhöfe Mannheim,
Michael Day auf Wartstation 14 der Bruchsal-Rheinsheimerbahn,
Johann Würz auf Wartstation 138 der Hauptbahn,
Heinrich Welker auf Wartstation 20 der Odenwaldbahn,
Anton Gaa auf Wartstation 52 der Hauptbahn,
Michael Zietsch auf Wartstation 43 I der Hauptbahn,
Johann Engelhardt auf Wartstation 53 I der Hauptbahn,
Jakob Moll auf Wartstation 56 der Neckartalbahn,
Georg Bötsch auf Wartstation 314 der Hauptbahn,
Protas Seitz auf Wartstation 160 der Hauptbahn,
Albert Lang auf Wartstation 129 der Hauptbahn,
Daniel Opitz auf Wartstation 2 I der Odenwaldbahn,
Georg Kern auf Wartstation 17 der Appenweier-Kehlerbahn,
Jakob Schönleber auf Wartstation 20 der Güterbahnhöfe Mannheim,
Martin Röser auf Wartstation 42 der Güterbahnhöfe Mannheim,

Andreas Engelmann auf Wartstation 24 der Radolfzell-Mengenerbahn,
Karl Kentischer auf Wartstation 25 der Schwarzwaldbahn,
Joseph Gallery auf Wartstation 43 der Güterbahnhöfe Mannheim,
Emanuel Diehm auf Wartstation 11 der Hauptbahn,
Johann Urich auf Wartstation 87 der Odenwaldbahn,
Heinrich Essenpreis auf Wartstation 27 der Taubertalbahn,
Johann Schulz auf Wartstation 19 der Odenwaldbahn,
Burkard Hemm auf Wartstation 141 der Odenwaldbahn,
Albert Keser auf Wartstation 14 der Schopfheim-Säckingerbahn,
Johann Karrer auf Wartstation 554 der Hauptbahn,
Friedrich Klauer auf Wartstation 44 I der Hauptbahn,
Abraham Altenberger auf Wartstation 32 der Rheintalbahn,
Anton Armbruster auf Wartstation 248 der Hauptbahn,
Friedrich Fuchs auf Wartstation 369 der Hauptbahn,
Johann Zeitz auf Wartstation 81 der Odenwaldbahn,
Sebastian Walz auf Wartstation 9 der Hauptbahn,
Jakob Kumm auf Wartstation 157 der Hauptbahn,
Heinrich Waibel auf Wartstation 578 der Hauptbahn,
Wilhelm Moeßner auf Wartstation 16 der Freiburg-Breisacherbahn,
Ludwig Altenberger auf Wartstation 25 der Rheintalbahn,
Gottlieb Dörr auf Wartstation 14 der Hauptbahn,
Albert Vorgrimmler auf Wartstation 342 der Hauptbahn,
Xaver Seiler auf Wartstation 7 der Karlsruhe-Maxauerbahn,
Joseph Knöpple auf Wartstation 129 der Hauptbahn,
Joseph Derr auf Wartstation 27 der Güterbahnhöfe Mannheim,
Philipp Ziegler auf Wartstation 14 I der Hauptbahn,
Johannes Kirsch auf Wartstation 2 der Meckesheim-Jagstfelderbahn,
Andreas Wagner auf Wartstation 45 der Hauptbahn,
Daniel Frey auf Wartstation 43 I der Hauptbahn,
Andreas Gramm auf Wartstation 52 II der Hauptbahn,
Pankraz Lehmann auf Wartstation 241 der Hauptbahn,
Adam Elzer auf Wartstation 31 der Neckartalbahn,
Anton Weber auf Wartstation 14 der Taubertalbahn,
Sylvester Herrmann auf Wartstation 142 der Hauptbahn,
Joseph Maier auf Wartstation 162 der Hauptbahn,
Arnold Jäger auf Wartstation I der Kehler Hafenbahn,
Johann Eckert auf Wartstation 10 der Wiesentalbahn,
Karl Gaß auf Wartstation 130 der Hauptbahn,
Jakob Dehoust bei der Main-Neckarbahn in Friedrichsfeld und
Adam Hartmann bei der Main-Neckarbahn in Weinheim,
dem Bureaugehilfen Heinrich Hock in Mannheim,
dem Schreibgehilfen Hermann Merz in Basel,
den Bahnarbeitern
Wilhelm Kühn und
Theodor Baldes in Ettlingen, und
Rudolf Umiger in Basel,
dem Bahnhofarbeiter Karl Egner in Mannheim,
dem Maschinenarbeiter Wilhelm Säger in Villingen,
den Postagenten
Gottlieb Heintzmann in Stebbach,
August Träger in Königheim,
Lorenz Blum in Obersasbach,
Alfred Zuber in Kadelburg,
Xaver Männle in Durbach,
Konstantin Seleger in Nenzingen,
Emil Vogt in Wieslet,
Karl Räuber in Tegernau,
Georg Klipfel in Weisweil und
Raimund Fritz in Grafenhausen, Amt Bonndorf,
den Ober-Briefträgern
Jakob Albrecht in Karlsruhe,
Melchior Götz in Mannheim,
Franz Gleisner in Karlsruhe,
Christian Wagner in Achern,
Franz Gehring in Offenburg und
Franz Grießhaber in Villingen,
den Ober-Postschaffnern
August Kapeller und
Reinhold Reisig in Mannheim,
Johann Gieser in Baden,
Josef Hildebrand in Karlsruhe,
Christian Zimmermann in Bruchsal,
Karl Masch in Karlsruhe,
Karl Grumer in Appenweier,
Thomas Elmer in Karlsruhe,
August Freier und
Gustav Embacher in Mannheim,
Jakob Kenz in Pforzheim,
Karl Kaiser in Freiburg und
Otto Maier in Pfullendorf,
dem Postschaffner Thomas Scherdel in Mannheim,
dem Landbriefträger Valentin Kunz in Marzzell,
den Chorsängern
Theodor Starke und
Heinrich Brentano, sowie
der Chorsängerin Ida Schilling, geborene Krapp, beim Hoftheater in Mannheim,
dem Restaurateur und Ehrenmitglied des Vereins der Badener in Berlin, Karl Ruckenbrod daselbst, und
dem Schneidermeister und Kassier des Badischen Hülfsvereins in München, Karl Braun daselbst;

aus dem Geschäftskreise des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts:

vom Orden Berthold des Ersten

das Kommandeurkreuz zweiter Klasse:

dem Direktor im Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Geheimen Rat II. Klasse Adolf Becherer,
dem Direktor des Gymnasiums in Karlsruhe und Mitglied des Oberschulrats, Geheimen Rat III. Klasse Dr. Gustav Wendt,
dem Präsidenten des Katholischen Oberstiftungsrats Rudolf Fetzer;

das Ritterkreuz:

den Landgerichtsdirektoren
Heinrich Eisenlohr in Freiburg und
Dr. Karl Eller in Karlsruhe,
dem Rechtsanwalt am Oberlandesgericht und Vorsitzenden des Kreisausschusses für den Kreis Karlsruhe, Max Boeckh,
dem Mitglied der Zentralleitung des Landesverbands der Badischen Bezirksvereine für Jugendschutz und Gefangenenfürsorge, Erzbischöflichen Baurat a. D. und Stadtrat Adolf Williard in Karlsruhe,
dem Rektor und Professor an der Technischen Hochschule, Oberforstrat Xaver Siefert,
dem Professor an der Technischen Hochschule, Geheimen Hofrat Dr. Hans Bunte,
dem Mitglied des Oberschulrats, Geheimen Hofrat Dr. Georg Peter Weygoldt;

die goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft am Bande des Kommandeurkreuzes des Ordens Berthold des Ersten:

dem Professor an der Akademie der bildenden Künste, Gustav Schönleber;

vom Orden vom Zähringer Löwen

das Großkreuz:

dem Präsidenten des Evangelischen Oberkirchenrats, Wirklichen Geheimen Rat D. Albert Helbing;

den Stern zum Kommandeurkreuz:

dem Professor an der Technischen Hochschule, Geheimen Rat II. Klasse Dr. Karl Engler;

das Kommandeurkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub:

den Landgerichtspräsidenten
Dr. Karl Cadenbach in Heidelberg und
Friedrich von Berg in Konstanz;

das Kommandeurkreuz zweiter Klasse:

den Geheimen Oberregierungsräten im Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts
Dr. Adolf Trefzer und
Hermann Buch,
den Reichsgerichtsräten
Eduard Müller und
Dr. Adalbert Düringer,
den Landgerichtspräsidenten
Dr. Otto Kern in Waldshut,
Dr. Johann Zehnter in Offenburg und
Dr. Adolf West in Mosbach,
dem Vorsitzenden Rat beim Evangelischen Oberkirchenrat, Geheimen Oberkirchenrat Albert Bujard;

das Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub:

den Oberlandesgerichtsräten
Dr. Georg Hick,
Dr. Nathan Stein und
Gottfried Gerner,
dem Landgerichtsdirektor Franz Ganter in Mosbach,
dem Ersten Staatsanwalt Dr. Theodor Mühling in Karlsruhe,
dem katholischen Hausgeistlichen am Landesgefängnis in Mannheim, Pfarrer Josef Meck,
dem Handelsrichter, Privatmann August Imhoff in Mannheim,
den Professoren
Geheimen Hofrat Dr. Otto Hense und
Geheimen Hofrat Dr. Robert Wiedersheim an der Universität Freiburg,
dem Professor an der Technischen Hochschule, Geheimen Hofrat Dr. Otto Lehmann,
dem Gymnasiumsdirektor Dr. Josef Häußner in Baden,
dem Direktor des Realgymnasiums Wilhelm Höhler in Mannheim,
dem Direktor des Friedrichsgymnasiums, Dr. Jakob Sitzler in Freiburg,
dem Direktor des Progymnasiums, Dr. Josef Adam May in Durlach,
dem Kreisschulrat Karl Friedrich Fehrle in Lörrach,
dem Vorstand der Realschule in Eppingen, Professor Emil Neuer,
dem Mitglied des Evangelischen Oberkirchenrats, Oberkirchenrat D. Julius Zäringer,
den Domkapitularen
Dr. Sebastian Otto und
Peter Schenk in Freiburg,
dem katholischen Pfarrer Adam Halbig in Bühl b. Offenburg,
dem Vorstand der Katholischen Stiftungsverwaltung in Konstanz, Geheimen Finanzrat Friedrich Hug,
dem Stadt- und Konferenz-Rabbiner Dr. Moritz Steckelmacher in Mannheim,
dem Präsidenten des badischen Sängerbundes, Brauereidirektor Richard Sauerbeck in Mannheim;

das Ritterkreuz erster Klasse:

den Landgerichtsräten
Leopold Neckel und
Heinrich Giehne in Karlsruhe,
Otto Müller in Offenburg,
Karl Mittermaier in Heidelberg,
Adolf Neßler,
Dr. Georg Schuberg und
Dr. August Glock in Karlsruhe,
Hermann Wolf in Mannheim,
Dr. Ernst Kärcher in Freiburg,
Alfred Böhler in Konstanz,
Dr. Franz Rinderle in Freiburg,
Dr. Karl Kempff in Konstanz und
Dr. Ludwig Waltz in Freiburg,
den Oberamtsrichtern
Wilhelm Grimm in Weinheim,
Dr. Edmund Bolze in Baden,
Rudolf Müller in Karlsruhe,
Dr. Karl Krämer in Staufen,
Dr. Udo Freiherrn von La Roche-Starkenfels und
Robert Diez in Heidelberg,
Siegfried Bauer in Pforzheim,
Oskar Schmidt in Weinheim und
Dr. Franz Eckhard in Neustadt,
den Ersten Staatsanwälten
Dr. Alfred Grosch in Offenburg und
Wilhelm Morath in Konstanz,
den Staatsanwälten
Dr. Gustav Sebold in Heidelberg,
Viktor Schwörer in Karlsruhe und
Dr. Christoph Grosselfinger in Freiburg,
den Notaren
August Münzer in Emmendingen,
Adolf Jacob und
Max Herr in Lörrach,
Heinrich Knecht in Mannheim,
Karl Welcker in Emmendingen,
Johann Reichert in Zell a. H.,
Karl Sauter in Bruchsal,
Dr. Heinrich Bachelin in Konstanz,
Franz Xaver Ketterer in Baden,
Eugen Burckhard in Durlach,
Karl Achtstätter in Hockenheim und
Friedrich Walz in Pforzheim,
dem katholischen Hausgeistlichen am Landesgefängnis und der Weiberstrafanstalt Bruchsal, Pfarrer Adolf Hogg,
dem evangelischen Hausgeistlichen am Landesgefängnis Mannheim, Pfarrer Dr. Valentin Schwöbel,
den Handelsrichtern
Kaufmann Leopold Ettlinger in Karlsruhe,
Privatmann Josef Pallenberg,
Bankier Hermann Soherr,
Großkaufmann Julius Darmstädter und
Fabrikant Emil Engelhard in Mannheim, und
Fabrikdirektor Adolf Tritscheller in Lenzkirch,
dem Mitglied des Vorstands des Bezirksvereins für Jugendschutz und Gefangenenfürsorge in Pforzheim, Stadtpfarrer Wilhelm van der Floë,
dem Mitglied des Aufsichtsrats am Männerzuchthaus in Bruchsal, Gasthofbesitzer Wilhelm Keller,
den Rechtsanwälten und Mitgliedern des Vorstands der Anwaltskammer
Albert Kusel in Karlsruhe,
Moses Sinauer in Freiburg und
Otto Zutt, Fiskalanwalt in Mosbach,
den Rechtsanwälten
Dr. Adolf Zutt,
Dr. Arnold Horn und
Dr. Karl Kah am Oberlandesgericht,
Albert Riggler in Konstanz,
Karl Röttinger und
Eugen Fritschi in Freiburg,
Ferdinand Beck in Baden,
Dr. Abraham Staadecker,
Josef Darmstädter und
Friedrich König in Mannheim,
den Professoren
Dr. Albrecht Dieterich,
Dr. Adolf Deißmann,
Dr. Rudolf Gottlieb,
Dr. Gerhard Anschütz,
Dr. Alfred Heitner an der Universität Heidelberg,

dem außerordentlichen Professor Dr. Karl Koehler an der Universität Heidelberg,

den Professoren
Dr. Karl Johann Fuchs,
Dr. Heinrich Rickert,
Dr. Gerhart von Schulze-Gaevernitz,
Dr. Karl Julius Mayer,
Dr. Rudolf Merkel und
Dr. Ludwig Gattermann an der Universität Freiburg,

dem Professor an der Technischen Hochschule, Geheimen Hofrat Dr. Engelbert Arnold,

den Bibliothekaren und Professoren
Dr. Paul Hintzelmann an der Universitätsbibliothek in Heidelberg und
Dr. Friedrich Pfaff an der Universitätsbibliothek in Freiburg,

den Vorständen der Malerinnenschule
Professor Otto Kemmer und
Professor Max Roman in Karlsruhe,

dem Privatgelehrten Karl Christ in Ziegelhausen b. Heidelberg,

dem Direktor des Lehrerseminars, Wilhelm Schmidle in Meersburg,

den Direktoren der Oberrealschulen
Fritz Heinrich Wittmann in Heidelberg und
Karl Seith in Freiburg,

dem Direktor der Höheren Mädchenschule, Dr. Karl Ehrhardt in Freiburg,

dem Vorstand des Realprogymnasiums, Professor Kurt Richter in Mosbach,

den Vorständen der Realschulen
Professor Friedrich Jost in Emmendingen,
Professor Wilhelm Schmitt in Eberbach und
Professor Dr. Hubert Pax in Kehl,

den Professoren
Karl Amersbach am Bertholdsgymnasium in Freiburg,
Friedrich Grohmann am Gymnasium in Bruchsal,
Adrian Horn an der Realschule in Karlsruhe,
Karl Friedrich Mühlhäußer am Gymnasium in Heidelberg,
Josef Oehmann am Gymnasium in Mannheim,
Oskar Kirchgeßner am Bertholdsgymnasium in Freiburg,
Dr. Alexander Himmelstern am Gymnasium in Heidelberg,
Franz Fleuchaus am Realgymnasium in Karlsruhe,
Hermann Conrad an der Realschule in Ladenburg,
Karl Goos am Gymnasium in Karlsruhe,
Johann Zepf an der Realschule in Mannheim,
Josef Keser an der Oberrealschule in Freiburg,
Franz Meidel am Realgymnasium in Karlsruhe,
Karl Reichert am Gymnasium in Offenburg,
Heinrich Höcker am Bertholdsgymnasium in Freiburg,
Armand Baumann am Gymnasium in Mannheim,
August Holtzmann,
Leonhard Schanzenbach und
Friedrich Widder am Bertholdsgymnasium in Freiburg, und
Johannes Schwarz an der Realschule in Sinsheim,

dem Inspektor und Anstaltsarzt der Taubstummenanstalt Meersburg, praktischen Arzt Dr. Johannes Müller,

den evangelischen Pfarrern
Oskar Böhringer in Königsbach,
Heinrich Lang in Schweigern,
Hermann Brian in Haltingen,
Karl Spies in Haßmersheim,
Eduard Gebhard in Legelshurst,
Friedrich Teutsch in Leutershausen,
Karl Mössinger in Mannheim-Käfertal,
Julius Koelle in Wiesloch,
Gustav Schaab in Schriesheim und
Albert Janzer in Neckargemünd,

dem Vorstand der evangelischen Kirchenbauinspektion in Karlsruhe, Baurat Rudolf Burckhardt,

den Oberinspektoren der kirchlichen Finanzverwaltung
Adolf Buch in Mannheim und
Franz Xaver Rothermel in Karlsruhe,

den Mitgliedern des Erzbischöflichen Ordinariats und Geistlichen Räten
Domkapitular Augustin Brettle und
Kanzleidirektor Arnold Vögele in Freiburg,

den Dompräbendaren
Domkapellmeister Gustav Schweitzer und
Geistlichen Rat Cletus Schmieder in Freiburg,

dem Subregens am Erzbischöflichen Priesterseminar in St. Peter, Geistlichen Rat Dr. Nikolaus Gihr,

den katholischen Pfarrern
Karl Hättig in Bachheim,
Karl Himmelhan in Landshausen,
Thomas Gutgesell, Geistlichen Rat in Niederschopfheim,
Karl Lorenz Zimmermann, Dekan in Gernsbach,
Josef Schulz in Oberweier,
Georg Braun in Liggeringen,
Julius Krug in Werbach,
Eduard Faulhaber in Oos,
Franz Hitschler in Oehningen,
Joseph Kloster in Vilchband,
Karl Lang in Ilvesheim,
Franz Weißmann in Külsheim,
Gustav Rieder in Wolfach,
Anton König in Oberbalbach und
Dr. Freiherrn August von Rüpplin, Stadtpfarrer in Ueberlingen a. S.,

dem Oberstiftungsrat Karl Fritz in Karlsruhe,

dem Stadtpfarrer der altkatholischen Kirchengemeinde, Emil Bodenstein in Karlsruhe,

dem Bezirksrabbiner Dr. Baruch Mayer in Bühl;

das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub:

dem Vorstand der Studienstiftungsverwaltung, Rechnungsrat Anton Winter in Freiburg,

dem Bezirkspfleger der Kunst- und Altertumsdenkmäler, Privatier Otto Langer in Breisach,

dem Oberlehrer Franz Miltner am Realgymnasium in Karlsruhe und

dem Reallehrer Heinrich Stoll am Gymnasium in Wertheim;

das Ritterkreuz zweiter Klasse:

den Handelsrichtern
Fabrikanten Woldemar Hübner in Mannheim und
Kaufmann Richard Gsell in Karlsruhe,

dem Sekretär beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Gottfried Dietsche,

dem Registrator beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Kanzleirat Friedrich Humpert,

den Amtsgerichtssekretären
Josef Gäßler in Waldkirch,
Adolf Rittelmann in Karlsruhe,
Franz Frank in Durlach,
Eduard Gut in Ettlingen und
Martin Fabian in Heidelberg,

dem Verwalter am Männerzuchthaus in Bruchsal, Rechnungsrat Wilhelm Krautinger,

dem Inhaber eines Ateliers für wissenschaftliche Plastik Friedrich Ziegler in Freiburg,

dem Bezirkspfleger der Kunst- und Altertumsdenkmäler, Dr. Eugen Balzer in Bräunlingen,

dem Vorstand der Zentralschulfondsverwaltung, Oberrechnungsrat Heinrich Gauggel in Karlsruhe,

dem Vorstand der Studienfondsverwaltung, Rechnungsrat Gustav Meyer in Rastatt,

dem Expeditor beim Oberschulrat, Kanzleirat August Weimar,

dem Revisionsvorstand beim Oberschulrat, Rechnungsrat Max Schleicher,

den Rektoren
Karl Hofheinz an der Blinden-Erziehungsanstalt Ilvesheim und
Baptist Zamponi an der Taubstummenanstalt in Meersburg,

dem Leiter der Taubstummenkurse, Reallehrer Franz Holler in Heidelberg,

den Reallehrern
Jakob Glock an der Taubstummenanstalt in Meersburg,
Ernst Hartmann am Gymnasium in Bruchsal,
Eduard Tremmel an den Taubstummenkursen in Heidelberg,
Franz Koch an der Realschule in Ettlingen und
Leopold Reinmuth an der Höheren Mädchenschule in Mannheim,

dem Revisor beim evangelischen Oberkirchenrat, Rechnungsrat August Gieser,

dem Expeditor beim evangelischen Oberkirchenrat, Kanzleirat Daniel Frank,

dem Revisionsvorstand beim Katholischen Oberstiftungsrat, Rechnungsrat Karl Lamp,

dem Revisor beim Katholischen Oberstiftungsrat, Rechnungsrat Philipp Auer,

dem Synagogenrat Fritz Mayer in Karlsruhe,

den Synagogenratsvorstehern und Bezirksältesten
Stadtrat Louis Marx und
Ernst Carlebach in Heidelberg;

das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen:

den Amtsgerichtssekretären
Franz Stalf in Mannheim,
Franz Erbacher in Pforzheim und
Karl Zirkel in Rastatt,

dem Registrator Eduard Schenk beim Amtsgericht Freiburg,

den Gerichtsschreibern
Hermann Rödle in Triberg und
Nikolaus Sauter in Freiburg,

den Gerichtsvollziehern
Franz Futterer in Mannheim,
Valentin Hildebrandt und
Georg Sauter in Karlsruhe,

dem Maschinenmeister beim akademischen Krankenhaus Heinrich Kohl in Heidelberg,

dem Pfleger der Badischen Historischen Kommission, Hauptlehrer Benedikt Schwarz in Karlsruhe,

den Reallehrern
Karl Gruner an der Oberrealschule in Pforzheim,
Karl Ludwig Haffner an der Oberrealschule in Freiburg,
Karl Lindenmann an der Realschule in Ettlingen,
Theodor Hummel an der Höheren Mädchenschule in Konstanz,
Heinrich Rupp an der Oberrealschule in Freiburg,
Philipp Meyer an der Oberrealschule in Pforzheim,
Philipp Diehl an der Höheren Mädchenschule in Mannheim,
Friedrich Keller an der Höheren Bürgerschule in Rheinbischofsheim,
Ernst Deuchler am Gymnasium in Konstanz und
Dr. Max Behschnitt an der Realschule in Radolfzell,

den Volksschulhauptlehrern
Jakob Vetter in Göggingen,
August Hüttner in Pforzheim,
Friedrich Braun in Biberach,
Johann Böhler in Villingen,
Karl Frey in Heidelberg,
Heinrich Schäfer in Binzen,
Martin Becker in Haltingen,
Johann Will in Heidelberg,
Rupert Graf in Atzenbach,
Jakob Weber in Pforzheim,
Jakob Goll in Broggingen,
Jakob Seel in Eutingen,
Karl Bender in Wolfenweiler,
Peter Schmitt in Sandhausen,
Karl Landenberger in Auenheim,
Georg Anweiler in Merchingen,
August Büchler in Heidelberg,
Gustav Münch und
Karl Wörner in Pforzheim,
Johann Maurus in Owingen,
Julius Karlein in Weingarten,
Josef Staiger in Steißlingen,
Franz Bacher in Schönwald,
Vinzenz Trösch in Karlsruhe,
Adam Schmitt in [illegible],
Georg Rudi
Georg Hoffmann in Mannheim,
Georg Metzger in Freiburg,
Gustav Büchner und
August Göller in Mannheim,
Georg Ernst in Lörrach,
Hermann Stratthaus in Mannheim,
Robert Hesch in Offenburg,
Leodegar Weber in Mannheim,
Andreas Geiger in Baden,
Emil Gut in Konstanz,
Georg Moraß in Karlsruhe,
Gustav Kuhn in Donaueschingen und
Adolf Elias Heidingsfeld in Freiburg,

dem Oberbuchhalter bei der katholischen Stiftungsverwaltung, Oskar Stöckle in Freiburg,

dem Synagogenvorsteher und Gemeinderat Salomon Bernheim in Tiengen,

den Bezirksältesten
Hermann Halle in Hockenheim und
Liebmann Hochstetter in Ladenburg;

Medaillen

die große goldene Verdienstmedaille:

dem Hausinspektor am Landesgefängnis in Freiburg, Karl Müller,

den Oberpedellen
Franz Xaver Wittmann an der Universität Heidelberg und
Fabian Riffel an der Universität Freiburg;

die kleine goldene Verdienstmedaille:

den Bureauassistenten
Michael Lambinus beim Notariat III in Bühl,
Karl Petronella beim Notariat V in Heidelberg und
Johann Scheu beim Notariat I in Achern,

dem Gerichtsvollzieher Eduard Riede in Konstanz,

den Oberaufsehern
Josef Schrempp am Männerzuchthaus und
Adam Ihle am Landesgefängnis in Bruchsal,

der Oberaufseherin Berta Seeber an der Weiberstrafanstalt in Bruchsal,

dem Aufseher Peter Weschenfelder und

dem Werkmeister Josef Schwarz am Landesgefängnis in Freiburg,

dem Oberaufseher Karl Keller am Amtsgefängnis in Bruchsal,

den Amtsgerichtsdienern
Emil Knöpfel in Ettenheim,
Valentin Degen in Kehl und
Georg Treibel in Neckarbischofsheim,

den Laboranten
Heinrich Hörner am chemischen Laboratorium der Universität Freiburg und
Julius Ammann am physikalischen Institut der Technischen Hochschule,

der Priorin des Weiblichen Lehr- und Erziehungsinstituts zum Heiligen Grab, Frau M. Amalie Maier in Baden,

den Hauptlehrerinnen an der Höheren Mädchenschule
Therese von Schmitz-Auerbach und
Anna Jungk in Karlsruhe, und
Stefanie Hanhart in Freiburg,

den Dienern
Christoph Völker am Friedrichsgymnasium in Freiburg und
Anton Leiber am Gymnasium in Rastatt,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

den israelitischen Religionslehrern
Samson Hecht in Gondelsheim,
David Freitag in Badenburg und
Seligmann Fleischmann in Bödigheim;

die silberne Verdienstmedaille:

den Werkmeistern
Karl Bittiger und
Karl Leppert am Landesgefängnis in Bruchsal,
dem Aufseher Adolf Linemann am Landesgefängnis in Bruchsal,
dem Werkmeister Simon Bank am Landesgefängnis in Freiburg,
dem Aufseher Ulrich Rees am Amtsgefängnis in Offenburg,
den Kanzleidienern
Theodor Vetter beim Landgericht Karlsruhe und
Emil Leuser bei der Staatsanwaltschaft Mannheim,
den Amtsgerichtsdienern
Johann Karpf in Mosbach,
Georg Stegmüller in Bruchsal,
Johann Farrenkopf in Donaueschingen und
Wilhelm Schott in Oberkirch,
den Notariatsdienern
Robert Lorbeer in Karlsruhe und
Heinrich Wilhelm in Bruchsal,
dem Gemeindewaisenrat Emil Bauer in Grombach,
der Dienerin bei der Poliklinik, Frieda Hug in Freiburg,
dem Kanzleidiener Martin Sprauer beim Oberschulrat,
den Gymnasiumsdienern
Rudolf Ruh in Bruchsal und
Karl Brucker in Offenburg,
den Güteraufsehern bei der evangelisch-kirchlichen Vermögensverwaltung
Vinzenz Stölker in Erzbach bei Biberach,
Xaver Nock in Steinach und
Theobald Lösch in Badenburg,
dem Kanzleigehilfen Ferdinand Wilhermsdörfer beim Oberrat der Israeliten;

aus dem Geschäftskreise des Ministeriums des Innern:

vom Orden Berthold des Ersten

das Kommandeurkreuz erster Klasse:

dem ersten Vizepräsidenten der Ersten Kammer, Kammerherrn Franz Grafen von und zu Bodman in Bodman;

das Kommandeurkreuz zweiter Klasse:

dem Ministerialdirektor, Geheimen Rat Heinrich Freiherrn von und zu Bodman in Berlin,
dem Oberbürgermeister Karl Schnetzler in Karlsruhe und
dem Präsidenten der Zweiten Kammer der Landstände, Oberbürgermeister Dr. Karl Wilckens in Heidelberg;

das Ritterkreuz:

den Amtsvorständen, Geheimen Regierungsräten
Albert Muth in Freiburg,
Dr. Wilhelm Groos in Konstanz und
Edmund Lang in Mannheim,
dem Kommandanten des III. Gendarmeriedistrikts, Major Eduard Stemmermann in Karlsruhe und
dem Oberbürgermeister Franz Weber in Konstanz;

vom Orden vom Zähringer Löwen

den Stern zum Kommandeurkreuz mit Eichenlaub:

dem früheren Präsidenten der Zweiten Kammer der Landstände, Oberbürgermeister Dr. Albert Gönner in Baden;

das Kommandeurkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub:

dem Oberbürgermeister Dr. Otto Winterer in Freiburg;

das Kommandeurkreuz zweiter Klasse:

dem Direktor des Verwaltungshofs, Geheimen Rat Julius Wirth,
den Landeskommissären, Geheimen Oberregierungsräten
Adolf Föhrenbach in Karlsruhe und
Alexander Pfisterer in Mannheim,
dem Geheimen Oberregierungsrat Roderich Straub in Karlsruhe,
dem Landeskommissär, Geheimen Oberregierungsrat Dr. Karl Krems in Konstanz,
dem Geheimen Oberregierungsrat Karl Weingärtner in Karlsruhe und
dem Geheimen Kommerzienrat Robert Koelle in Karlsruhe;

das Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub:

den Obermedizinalräten im Ministerium des Innern
Dr. Wilhelm Hauser und
Dr. Franz Greiff,
dem Kommandanten des II. Gendarmeriedistrikts, Major Ludwig Grabert in Freiburg,
dem Geheimen Regierungsrat August Brecht in Mannheim,
dem Bezirksarzt, Medizinalrat Dr. Karl Brenzinger in Buchen,
dem Obmann des Ausschusses der Aerzte, Medizinalrat Dr. Isidor Lindmann in Mannheim,
den Bauräten
Franz Mattes in Konstanz,
Wilhelm Aicham in Freiburg,
August Baumberger in Donaueschingen und
Gustav Dunzinger in Offenburg,
dem Professor Eugen Bischoff an der Kunstgewerbeschule in Karlsruhe,
dem Veterinärrat Philipp Fuchs in Mannheim,
dem Oberbürgermeister Ferdinand Habermehl in Pforzheim,
dem Bürgermeister Alfred Bräunig in Rastatt,
dem Stadtrat Dr. Gustav Binz in Karlsruhe,
dem Rechtsanwalt und Stadtrat Karl Mayer in Freiburg,
dem Architekten Wilhelm Meeß in Freiburg,
dem Vorstandsmitglied und stellvertretenden Vorsitzenden der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft, Oekonomierat Georg Frank in Karlsruhe,
dem Vorsitzenden des Höhgau-Militärvereinsverbandes und Vorstand des Kriegerbundes Konstanz, Professor Julius Conrad daselbst;

das Ritterkreuz erster Klasse:

dem Ministerialrat Heinrich Freiherrn von Reck im Ministerium des Innern,
den Amtsvorständen, Oberamtmännern
Dr. Albert Mays in Eberbach,
Karl Steiner in Weinheim,
Eugen Dillmann in Eppingen und
Hermann Pfeiffer in Sinsheim,
dem Regierungsrat Hermann Jacob beim Verwaltungshof,
den Amtsvorständen, Oberamtmännern
Wolfgang von Preen in Müllheim,
Dr. Max Renner in Oberkirch,
Gustav Arnold in Villingen,
Friedrich Jacobi in Breisach,
Dr. Adolf Klotz in Waldkirch und
August Hofmann in Bretten,
dem früheren Oberamtmann Karl Eckhard in Mannheim,
den Bezirksärzten, Medizinalräten
Adolf Hofmann in Tauberbischofsheim,
Dr. Hugo Walther in Ettenheim und
Dr. Wilhelm Stark in Lörrach,
dem Vorstand der landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Augustenberg, Professor Dr. Johann Behrens,
dem Leiter der Lebensmittelprüfungsstation an der Technischen Hochschule, Professor Gustav Rupp in Karlsruhe,
dem Oberbauinspektor Jakob Bug in Tauberbischofsheim,
den Professoren
Karl Gagel und
Fridolin Dietsche an der Kunstgewerbeschule in Karlsruhe,
Paul Straube an der Baugewerkeschule in Karlsruhe,
Emil Riester an der Kunstgewerbeschule in Pforzheim,
dem Bürgermeister Dr. Philipp Reichardt in Durlach,
dem I. Bürgermeister der Stadt Karlsruhe, Karl Siegrist,
dem Mitglied der Ersten Kammer, Fabrikdirektor Albert Dewitz in Kandern,
dem Reichstags- und Landtagsabgeordneten, Rechtsanwalt und Stadtrat Konstantin Fehrenbach in Freiburg,
den Stadträten
Max Stockheim in Mannheim,
Anton Ludwig Lehmann in Heidelberg,
Bankier Fritz Homburger und
Rechtsanwalt Dr. Friedrich Weill in Karlsruhe,
dem Bankier Dr. Eugen Krebs in Freiburg,
dem Rechtsanwalt und Stadtverordneten Dr. Max Friedberg in Karlsruhe,
dem Altbürgermeister Johann Grether in Lörrach,
dem Weinhändler Daniel Heinrich Knecht in Eberbach,
dem Rittmeister a. D. Heinrich Freiherrn von Gayling zu Altheim in Ebnet b. Freiburg,
dem Hauptmann a. D. Hermann Freiherrn Schilling von Canstatt in Freiburg,
dem Fürstlich Fürstenbergischen Forstmeister Christian Wunderlich in Hammereisenbach,
dem Major a. D. Karl Köhnhorn in Heidelberg,
dem Fabrikdirektor Julius Meyer in Waldhof bei Mannheim,
den Fabrikanten
Robert Engelhard und
Dr. Fritz Engelhorn in Mannheim,
den Bankdirektoren
Dr. Otto Schneider und
Dr. Richard Brosien in Mannheim,
dem Fabrikanten Hermann Ernst Freudenberg in Weinheim,
dem Fürstlich Fürstenbergischen Forstmeister Sigmund Gayer in Meßkirch,
dem Direktor der Karlsruher Lebensversicherung, Karl Rheinbold in Karlsruhe,
dem Fabrikanten Otto Hepp in Pforzheim,
dem Hofrat Dr. Hugo von Hoffmann in Baden,
dem Expeditor im Ministerium des Innern, Kanzleirat Michael Gaul;

das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub:

den Oberrechnungsräten
Leopold Wolfmüller in Karlsruhe und
Ernst Weigel in Baden,
dem Obergeometer Karl Ludwig Genter in Karlsruhe,
dem Rektor Adam Nahm in Offenburg,
den Bürgermeistern
Bruno Burger in Wolfach,
Julius Burckhardt in Wiesloch,
Mathäus Vogel in Hornberg und
Johann Fraaß in Bühl,
dem Altbürgermeister Eduard Müller in Welschingen,
dem Stadtrat Ludwig Käppele in Karlsruhe,
dem Altstadtrat Karl Friedrich Däcke in Heidelberg,
dem Ortsbaurat Wilhelm Hummel in Karlsruhe,
dem Fürstlich Leiningischen Oberförster Karl Arnoldi in Schlossau,
dem früheren Apotheker, Privatmann Moritz Bosch in Konstanz,
dem Hilfsarbeiter bei der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft, Apotheker Karl Friedrich Schoch in Karlsruhe,
dem Architekten Emil Schweickhardt in Karlsruhe,
den Fabrikanten
August Köhler in Oberkirch,
Adolf Müller in Breisach und
Karl August Grieshaber in Triberg;

das Ritterkreuz zweiter Klasse:

dem Vorstand der Filiale des Landesgewerbeamtes in Furtwangen, Robert Bichweiler,
den Rechnungsräten
Ambros Boppel in Karlsruhe und
Ludwig Ackermann in Emmendingen,
den Vermessungsrevisoren
Wilhelm Becker und
Karl Jung in Karlsruhe,
den Bezirksgeometern
Ferdinand Blank in Staufen,
Franz Fuhrmann in Heidelberg,
Wilhelm Brugier in Mosbach und
Adolf Ziegler in Mannheim,
den Reallehrern an der Baugewerkeschule
Gustav Schneider und
Engelbert Rolli in Karlsruhe,
dem Vorstand der Gewerbeschule in Emmendingen Karl Duffner,
dem Gewerbelehrer Wilhelm Weitzel in Heidelberg,
den Vorständen der Gewerbeschulen
Joseph Frey in Eppingen,
Gustav Bader in Durlach,
Wilhelm Westermann in Schwetzingen und
Jakob Krum in Rastatt,
den Bezirkstierärzten
Ferdinand Merkle in Offenburg,
Karl Kohlhepp in Bretten und
Max Sauter in Wiesloch,
dem Polizeiinspektor Wilhelm Hollerbach in Karlsruhe,
den Polizeikommissären
Johann Seifert in Pforzheim und
Georg Mitsch in Heidelberg,
den Bürgermeistern
Alois Kachel in Tauberbischofsheim,
Franz Joseph Rall in Marbach und
Karl Herbst in Hochstetten,
den Stadträten
Robert Ostertag und
Kaufmann Adolf Wilser in Karlsruhe,
Eduard Delisle und
Apotheker Bernhard Welsch in Konstanz,
Hermann Jung,
Architekt Anton Klein und
Rudolf Ulrich in Baden,
Mühlenbesitzer Joseph Frank in Bruchsal und
Gustav Höring in Lahr,
dem Gemeinderat Theodor Neumayer in Eberbach,
den Altgemeinderäten
Rentner Franz Zimmermann und
Rentner Ferdinand Blattau in Ueberlingen,
den Stadtbaumeistern
Rudolf Thoma und
Max Buhle in Freiburg und
Otto Ehrmann in Heidelberg,
den Stadtverordneten
Kaufmann Wilhelm Fulda und
Großkaufmann Emil Magenau in Mannheim,
dem Reichstags- und Landtagsabgeordneten Valentin Müller in Heiligkreuz,
dem Landtagsabgeordneten Franz Friedrich Geppert in Bühl,
dem früheren Apotheker Karl Kübler in Freiburg,
den Apothekern
Dr. Karl Ernst in Haslach und
Friedrich Naumann in Freiburg,
dem Kaufmann und Feuerwehrkommandanten Hermann Ruof in Konstanz,
dem Spitalverwalter Franz Xaver Kirchner in Pfullendorf,
den Fabrikanten
Robert Siedle in Furtwangen,
Hermann Burger in Schonach und
August Schatz in Triberg,
dem Weinhändler und Feuerwehrkommandanten Fritz Blankenhorn in Schliengen,
dem Oekonomen Karl Stocker in Rotweil,
den Fabrikanten
Ernst Sonntag in Waldkirch,
Alexander Gütermann in Gutach und
Walther Henninger in Endingen,
dem Fabrikanten und Feuerwehrkommandanten Karl Roßwog in Herbolzheim,

dem Fabrikanten Friedrich Behringer in Hausen,
dem Fabrikdirektor Wilhelm Sutter in Neustadt,
dem Gastwirt Karl Mayer auf dem Feldberg,
dem Fabrikbesitzer Karl Schaaff in Zell a. H.,
dem Fabrikdirektor Joseph Baumgartner in Emmendingen,
dem Ingenieur Emil Bader in Freiburg,
dem Rentner Ernst Kölblin in Baden,
dem Fabrikanten Wilhelm Schrag in Bruchsal,
den Fabrikdirektoren
Hans Beeg in Durlach und
Emil Kollmar in Pforzheim,
dem Fabrikanten
Friedrich Kammerer und
Karl Friedrich Waag in Pforzheim und
Hugo Hösch in Gernsbach,
dem Privatmann Gustav Kramer und
dem Privatmann Alfred Lenel in Mannheim,
dem Redakteur Dr. Christian Gérard in Mannheim,
dem Direktor der Mannheimer Versicherungsgesellschaft Richard Post in Mannheim,
dem Kaufmann Bernhard Bodenheimer in Mannheim,
dem Fabrikdirektor Philipp August Dieffenthäler in Mannheim,
dem Regierungsbaumeister a. D. Paul Bilfinger in Mannheim,
dem Vorsitzenden der Handwerkskammer in Mannheim, Installateur Joseph Leonhard in Mannheim,
den Fabrikanten
Karl Benz in Ladenburg und
Eduard Reis in Heidelberg,
dem Bankier Moritz Bonte in Berlin und
dem Fabrikanten und Stadtrat Max Heidlauff in Lahr,
dem Vorsitzenden des Militärvereins-Gauverbandes Lahr, Mahl- und Sägemühlenbesitzer, Stadtrat Karl Meyer daselbst,
dem Vorsitzenden des Hardtgau-Militärvereinsverbandes und Vorstand des Militärvereins Mühlburg, Kaufmann Philipp Karcher in Karlsruhe-Mühlburg und
dem Vorsitzenden des Wiesentäler-Militärvereins-Gauverbandes, Kaufmann Wilhelm Friedrich Kiefer in Zell i. W.;

das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen:

den Kanzleisekretären
Georg Ganzenmüller in Ettlingen,
Valentin Kaiser in Bruchsal,
Karl Mathos in Karlsruhe und
Hermann Hemberger in Waldshut,
dem Redakteur des Monatsblattes des Badischen Landesvereins für Bienenzucht, Hauptlehrer Johann Martin Roth in Durlach,
dem Kulturmeister Adam Berner in Mosbach,
den Bürgermeistern
Alois Kuhn in Hardheim,
Karl Hall in Geisingen und
Hermann Schatz in Wahlwies,
dem Stadtrat Jakob Anger in Pforzheim,
dem Gemeinderat Albert Klumpp in Rastatt,
den Stadtrechnern
Wilhelm Hubert in Pforzheim,
Anton Booz in Bruchsal,
Ludwig Stroh in Rastatt und
Karl Friedrich Bauer in Pfullendorf,
den Sparkassenrechnern
Theodor Leser in Lahr,
Adam Krafft in Weinheim und
Theodor Mayer in Bruchsal,
dem Kreissekretär Karl Mayer in Offenburg,
dem Vorschußvereinskassier Karl Lepp und
dem Fabrikanten Friedrich Nerbel in Mosbach,
dem Brauereibesitzer Martin Kleinschmidt in Schwetzingen,
dem Fabrikanten Karl Piazolo in Hockenheim,
dem Hofschuhmachermeister und Vorsitzenden der Handwerkskammer in Freiburg Alfred Bea,
dem Oekonomen Emil Marget in Hügelheim,
dem Steinhauereibesitzer Karl Kiederle in Bühl,
dem Prokuristen Friedrich Hartmann in Mannheim,
dem Buchhalter Franz Anton Kuhn in Mannheim,
dem Gasthausbesitzer und staatlichen Fischereiaufseher Fridolin Bärmann in Säckingen,
dem Endebauer Joseph Burger in Prechtal,
dem Gemeinderat und Mitglied des vormaligen Badkomitees in Badenweiler Ernst Scheffelt,
dem Privatmann und Mitglied des vormaligen Badkomitees in Badenweiler Emil Favarger,
dem Mitglied des Ausschusses des Alb- und Pfinzgau-Militärvereinsverbandes, Kaufmann Otto Piazolo in Karlsruhe;

Medaillen

die große goldene Verdienstmedaille:

dem Kanzleidiener Philipp Metzger beim Landesgewerbeamt,
den Amtsdienern
Michael Basler in Eberbach und
Mathias Bauer in Freiburg;

die kleine goldene Verdienstmedaille:

den Gendarmeriewachtmeistern
Friedrich Ehredt in Breisach,
Wilhelm Hofstetter in Baden und
Leopold Speck in Heidelberg,
den Polizeiwachtmeistern
Xaver Brogle in Freiburg,
Adam Krebs in Karlsruhe und
Karl Grimm in Freiburg,
den Kanzleidienern
Bernhard Rieser beim Ministerium des Innern,
Anselm Schüssele beim Landeskommissär in Mannheim und
Hugo Berberig bei der Gebäudeversicherungsanstalt Karlsruhe,
den Amtsdienern
Franz Walmer in Oberkirch,
Johann Steinebrunner in Karlsruhe,
Karl Waibel in Pforzheim und
Karl Schuler in Mannheim,
der Oberaufseherin Berta Jung am polizeilichen Arbeitshaus in Kislau,
dem Zeichner Karl Reinbold bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues,
den Straßenmeistern
Mathäus Binkele in Offenburg,
Friedrich Jehle in Weinheim,
Valentin Kuhn in Schwetzingen,
Gregor Walz in Heidelberg,
Lukas Klauser in Bruchsal und
Karl Keller in Engen,
den Dammeistern
Eugen Schweitzer in Weisweil und
August Ludäscher in Mannheim,
dem Bureauassistenten Wilhelm Frey bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues und
dem Kanzleiassistenten Thomas Waldvogel daselbst,
den Bürgermeistern
Georg Volz in Seckenheim und
Benedikt Klett in Menningen,
den Altbürgermeistern
August Kederer in Binningen und
Theodor Röckel in Hollerbach,
dem Ratschreiber Wilhelm Reichert in Schwetzingen,
dem Stadtrechner und Gemeinderat Ludwig Schick in Sinsheim,
dem Stadtrechner Mathias Walter in Wiesloch,
dem Gemeinderechner Martin Kubach in Leibenstadt,
dem Stadtrechner Wilhelm Vollmer in Bühl,
dem Oberbuchhalter Lothar Kübel in Mannheim,
den Ratschreibern
Karl Friedrich Schreiber in Baden und
Johann Tröndle in Rotzel,
dem Stadtbaumeister Lorenz Balz in Bretten,
den Sparkassenrechnern
Joseph Zimmermann in Oberkirch und
Franz Bischoff in Staufen,
dem früheren Sparkassenkontrolleur Albert Roth in Meßkirch,
dem Kontrolleur des Vorschußvereins in Villingen, Gustav Schupp,
dem Baumeister und Bezirksbauschätzer Peter Würz in Mannheim,
dem Leichenschauer Ferdinand Maisch in Karlsruhe,
dem Verwalter des Fürstlich Fürstenbergischen Basaltwerkes in Immendingen, Konstantin Pfeiffer,
dem Fürstlich Fürstenbergischen Straßenmeister August Wolf in Donaueschingen,
dem Fürstlich Fürstenbergischen Kulturtechniker Vinzenz Maier in Donaueschingen und
dem Werkführer Georg Noë in Dielheim;

die silberne Verdienstmedaille:

den Gendarmeriewachtmeistern
Johann Eberle in Rastatt,
Jakob Rothmund in Bretten,
Friedrich Schley in Bühl,
Franz Doll in Donaueschingen,
Philipp Wind in Kehl,
Peter Siegmund in Philippsburg,
Ludwig Herrmann in Neckarbischofsheim,
Karl Friedel in Oberkirch,
Andreas Ficht in Karlsruhe,
Valentin Kronimus und
Karl Bundschuh in Mannheim,
Philipp Seelig in Säckingen und
Julius Brenneis in Karlsruhe,
den charakterisierten Polizeiwachtmeistern
Anton Albecker in Mannheim und
Valentin Rabold in Karlsruhe,
den Polizeisergeanten
Joseph Reibold in Mannheim,
Franz Fertig in Konstanz,
Karl Ritzinger in Karlsruhe,
Heinrich Emminger in Freiburg,
Wilhelm Griesbaum in Konstanz und
Friedrich Kläger in Rastatt,
den Kanzleidienern
Engelbert Heilig bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues,
Karl Schobert beim Statistischen Landesamt und
Johann Schuhmacher beim Korpskommando der Gendarmerie,
dem Amtsdiener Philipp Seitz in Mannheim,
den Gendarmen
Hermann Brunner in Villingen,
Michael Deeg in Sinsheim,
Joseph Bergmeister in Gerlachsheim,
Johann Meier in Kenzingen,
Johann Holderer in Oos und
Jakob Pfaff in Kippenheim,
den Schutzleuten
Karl Lauer in Heidelberg,
Ludwig Leins in Baden,
Philipp Vierling in Heidelberg,
Dominik Pfluger in Pforzheim und
Georg Kratzmann in Rastatt,
dem Aufseher Philipp Lorenz am polizeilichen Arbeitshaus in Kislau,
den Eichmeistern
Wilhelm Müller in Eberbach und
Hermann Ganter in Furtwangen,
den Landstraßenwärtern
Leo Zimmermann in Zwingenberg,
Magnus Merk in Epfenhofen,
Leopold Haas in Niederwasser,
Joseph Schlachter in Munzingen,
Joseph Späth in Furtwangen,
Sigmund Haas in Nußbach und
Johann Welde in Eppingen,
dem Rheinwärter Paul Krotzinger in Grießheim,
dem Kreisstraßenwärter Christian Wickersheimer in Memprechtshofen,
dem Kreiswegwärter Georg Griesbaum in Münchweier,
dem Hausmeister Anton Senn und
dem Brunnenmeister Ignaz Stähle an der Heil- und Pflegeanstalt Illenau,
den Bureauassistenten
Johann Dibold und
Christian Scheuble beim Statistischen Landesamt,
den Bürgermeistern
Christian Beha in Föhrental,
Gustav Gutmann in Wittnau,
Michael Ehrler in Teningen,
Albert Gippert in Niederrimsingen,
Albert Friedrich in Altdorf,
Johann Eiche in Schlechtnau,
Gustav Heizmann in Bleibach,
Franz Joseph Sutter in Biengen,
Peter Zähringer in Ebnet,
Andreas Gantert in Obersimonswald,
Simon Müller in Opfingen,
Johann Friedrich Trefzer in Lagernau,
Karl Salm in Merchingen,
Joseph Anton Götzinger in Hüngheim,
Georg Michael Gehrig in Hirschlanden,
Wilhelm Bleß in Seckach,
Jakob Unangst in Bofsheim,
Joseph Ehmann in Rinschheim,
Johann Herbold in Mückenloch,
Georg Auerbach in Rüstenbach,
Martin Straßner in Zimmerhof,
Adam Weis in Grumbach,
Xaver Hamberger in Herbolzheim,
Ludwig Maysack in Neckarmühlbach,
Wilhelm Ludwig in Neckarburken,
Johann Endlich in Diedesheim,
Friedrich Saam in Neulußheim,
Martin Stähle in Ehrstädt,
Nikolaus Weigold in Ursenbach,
Ignaz Kist in Altschweier,
Lorenz Maier in Seebach,
Joseph Lampert II. in Wagshurst,
Theodor Henninger in Kürnbach,
Karl Harbrecht in Elsental,
Gregor Morlock in Hohenwart,
Sebastian Raible in Steinegg,
Johann Frey in Steinmauern,
Joseph Hogg in Dillendorf,
Mathias Willmann in Hochemmingen,
Ferdinand Hermann in Eckartsbrunn,
Joseph Maier in Talheim,
Julius Gensle in Litzelstetten,
Julius Rösch in Ebratsweiler,
Athanasius Orsinger in Eigeltingen,
Ludwig Müller in Heudorf,
Vinzenz Bäurle in Neukirch,
Otto Hibschenberger in Stetten b. Meersburg,
Christian Lehmann in Buchenberg,
Mathias Haas in Burgberg und
Johann Sträsler in Bechtersbohl,
den Altbürgermeistern
Heinrich Rehm in Gauangelloch,
Andreas Hofmann in Poppenhausen,
Fridolin Isele in Aichen und
Joseph Sutter in Hottingen,
den Gemeinderäten
Xaver Schäuble in Schönau i. W.,
Christian Fischer in Unterlenzkirch,
Christian Wehrle in Sexau,
Fritz Würger in Schlächtenhaus,
Heinrich Otterbach in Unterkessach,
Georg Ebelein in Osterburken,
Adam Henrich I. in Oberdielbach,
Philipp Wäsch in Rockenau,
August Würzburger in Binau,
Johann Troppmann in Wallstadt,
Karl Gruppenbacher in Aglasterhausen,
Georg Dratz in Wollenberg,
Johann Henecka in Büchenau,
Sebastian Schillinger in Lautenbach,
Johann Evangelist Dold in Gremmelsbach,
Kaspar Jehle in Unterhomberg und
Lorenz Huber in Ohlsbach,
dem Altgemeinderat Reinhard Streit in Hausach,

den Ratschreibern
Ernst Räuber in Fahrnau,
Karl Friedrich Graß in Degerfelden,
Georg Hänsel in Helmlingen,
Johann Georg Zuckschwerdt in Ottoschwanden,
David Wickert in Ichenheim,
Ludwig Herbstreit in Lehen,
Jakob Grünewald in Dundenheim,
Johann Wißler in Muggenbrunn,
Ignaz Lemperle in Wolfach,
Severin Willmann in Oberentersbach,
Joseph Julius Ebelein in Osterburken,
Karl Oehm in Oberschüpf,
Georg Riegler in Schweigern,
Karl Berberich in Gerolzahn,
Liberat Weber in Altheim,
Philipp Gerner in Hochhausen,
Johann Friedrich Karl in Hüffenhardt,
Georg Friedrich Strauß in Ehrstädt,
Johann Georg Menold in Kirchardt,
Johann Jakob Brecht in Michelfeld,
Bernhard Monninger in Gerchsheim,
Michael Herzog in Vilchband,
Leonhard Schmitt in Wenkheim,
Georg Schlundt in Niklashausen,
Johann Merz in Welschneureut,
Ludwig Nagel in Leopoldshafen,
Friedrich Schönthal in Friedrichstal,
Joseph Eisele in Oberweier,
Gustav Duttlinger in Grimmelshofen,
Franz Isele in Krenkingen,
Johann Amann in Aufen,
Xaver Engesser in Fürstenberg,
Mathä Fischer in Hausenvorwald,
Konrad Neininger in Tannheim,
Eduard Preßer in Riedheim,
Richard Brachat in Ebringen,
Johann Ruf in Nusplingen,
Berthold Wild in Menzenschwand,
Gebhard Manogg in Raithaslach,
Anton Meßmer in Espasingen,
Heinrich Kästle in Schwandorf,
Eduard Kretz in Winterspüren,
Severin Megger in Deggenhausen,
Johann Schwarzwälder in Burgberg,
Konrad Ebner in Buch, A. Waldshut, und
Ferdinand Keßler in Unterlauchringen,

den Altratschreibern
Johann Herzel in Münzesheim und
Karl Palmer in Weiler, A. Villingen,

den Gemeinderechnern
Albert Schreiber in Kollnau,
Ferdinand Künstle in Schutterwald,
Friedrich Karl Lauppe in Lichtenau,
Jakob Friedrich Burghardt in Oberweiler,
Ernst Ott in Hauingen,
Alexander Mißbach in Ebringen,
Ferdinand Lederer in Adelsberg,
Andreas Heckmann in Sennfeld,
Friedrich Herold in Adelsheim,
Bernhard Kinast in Bollenbach,
Johann Georg Staubitz in Wölchingen,
Sebastian Kraft in Sachsenflur,
Alexander Künkel in Götzingen,
Adam Ries in Friedrichsfeld,
Ludwig Schäfer in Brunntal,
Franz Dürr in Messelhausen,
Johann Schäfer in Sulzbach,
Jakob Friedrich Maier in Tairnbach,
Franz Benz in Renchen,
Jakob Weidner in Oestringen,
Georg Ulrich in Selbach,
Severin Moog in Hüfingen,
Kaspar Weltin in Allensbach,
Blasius Städele in Bankholzen,
Martin Greinacher in Schwäblishausen,
Anton Straub in Ilmensee,
Fridolin Lauber in Oberhof,
Johann Waßmer in Hogschür,
Mathä Knörle in Tepfenhard,
Christian Lehmann in Schwabenhausen,
Franz Paul Scheuble in Lienheim,
Mathias Lüttin in Oberwihl,
Gregor Dannenburger in Buch, A. Waldshut,

dem Bürgermeisteramts-Sekretär Karl Lösch in Heidelberg,

dem Sparkassenkontrolleur Ludwig Spatz in Mannheim,

dem Kanzleibeamten Alfred Seiterle in Freiburg,

dem Buchhalter Michael Englert in Mannheim,

dem technischen Assistenten Karl Zweygarth in Mannheim,

dem Verwaltungsassistenten Heinrich Wälde in Mannheim,

dem Pfründnerhausverwalter Heinrich Schütz in Heidelberg,

dem Straßenmeister Albert Mühlbauer in Heidelberg,

den Bezirks- und Revisionsbauschätzern
Adolf Hechinger in Ottersweier und
Karl Fehr in Unterschefflenz,

den Bezirksbauschätzern
Wilhelm Frevele in Freiburg und
Johann Trunzer in Neckarburken,

dem städtischen Bauaufseher Johann Fröhlich in Meßkirch,

den Gemeindewaldhütern
Johann Dietrich in Holzhausen, A. Kehl,
Georg Weber in Dörlinbach,
Wendelin Hodapp in Herztal,
Ludwig Ruck in Epplingen,
Valentin Stieber in Bretzingen,
Eustach Hauck in Höpfingen,
Georg Philipp Zimmermann in Schwanheim,
Mathäus Rampmeier in Schluchtern,
Wilhelm Brauch in Reichenbuch,
Jakob Rudi in Reihen,
Adam Röth in Ursenbach,
Georg Deckert III. in Höhefeld,
Johann Sieger in Steinbach, A. Wertheim,
Otto Maurath in Unzhurst,
Sigmund Leppert in Söllingen, A. Rastatt,
Johann Erne in Berau,
Konstantin Zimmermann in Büßlingen,
Valentin Maier in Menzenschwand und
Valentin Martin in Eigeltingen,

dem Waldmeister Johann Ziegler in Steinbach, A. Bühl,

dem Waldhüter Jakob Huber in Altlußheim,

dem Fürstlich Leiningischen Waldhüter August Mechler in Gerchsheim,

dem Waldhüter Johann Blocherer in Linz,

dem Gräflich und Freiherrlich Rüdtschen Waldhüter Valentin Kern in Mudau,

dem früheren Waldhüter Johann Adam Schneider in Ehrstädt,

dem früheren Gemeindewaldhüter Konrad Wittmann in Adelsheim,

dem städtischen Polizeiwachtmeister Andreas Beck in Triberg,

dem städtischen Polizeisergeanten Gottfried Albrecht in Lahr,

den Polizeidienern
Ferdinand Schweizer in Kupprichhausen und
Fridolin Schmid in Grießen,

den Ratsdienern
Joseph Scheurig in Odenheim und
Lorenz Schneider in Neckargemünd,

dem Fürstlich Fürstenbergischen Buchhalter Martin Haußer in Engen,

dem Vorschußkassier Paul Isele in Tengen,

dem städtischen Kanalmeister Philipp Rostock in Karlsruhe,

dem Kassendiener Ferdinand Meschkewitz in Pforzheim,

dem Werkmeister Karl Gartner in Karlsruhe und

dem ehemaligen Orchestermusiker Wilhelm Herrmann in Mannheim;

das Ehrenzeichen für 40jährige treue Dienste bei der freiwilligen Feuerwehr:

dem Privatmann Peter Eitel in Achern,
dem Messerschmied Joseph Tobias Volk in Osterburken,
dem Ofenfabrikanten Karl Roth in Baden,
dem Schuhmacher Alois Hofmeier in Bonndorf,
dem Straßenwart Timotheus Rudigier und
dem Waldwegwart Joseph Isele in Gündelwangen,
dem Wirt Ferdinand Landwehrle in Breisach,
dem Landwirt und Gemeinderat Balthasar Bauer in Heidelsheim,
dem Gemeinderat Norbert Wachter in Philippsburg,
dem Kanzleisekretär August Wittemann,
dem Tüncher Sebastian Brümmer,
dem Zimmermann Wilhelm Fertig,
dem Tüncher Joseph Alois Grasberger,
dem Gastwirt Theodor Lang, alt,
dem Schuldiener Friedrich Pfeiffer,
dem Schneider Alois Schindwolf,
dem Gastwirt Anton Wittemann und
dem Handelsmann Jakob Wolf in Buchen,
dem Landwirt Joseph Wendelin Käflein und
dem Schreinermeister Johann Schauder in Hardheim,
dem Maurer Karl Blaut II. in Mudau,
dem Buchdruckereibesitzer Heinrich Röger und
dem Kaufmann August Bloch in Bühl,
dem Privatmann Michael Winter und
dem Wagnermeister Joseph Ehnes in Schwarzach,
dem Schreinermeister Leopold Schelling in Donaueschingen,
dem Gastwirt Franz Degen,
dem Gastwirt Hermann Eckhardt,
dem Landwirt Konrad Maier und
dem Taglöhner Franz Neidhart in Geisingen,
dem Landwirt Lorenz Marx,
dem Landwirt Karl Grießhaber,
dem Landwirt Georg Heinemann,
dem Landwirt Konrad Glunk,
dem Landwirt Julius Glunk,
dem Taglöhner Georg Baumann und
dem Taglöhner Julius Grießhaber in Mundelfingen,
dem Schreiner Pius Degen,
dem Landwirt Franz Joseph Engeßer,
dem Landwirt Joseph Frank,
dem Zimmerer Hermann Keller,
dem Schlosser Mathäus Ketterer,
dem Landwirt Johann Baptist Rolli,
dem Schuster Anton Scherer,
dem Landwirt Joseph Scherer,
dem Landwirt Joseph Schmied,
dem Landwirt Joseph Schnekenburger,
dem Landwirt Pius Schönhienst,
dem Landwirt Joseph Weber V.,
dem Landwirt Mathias Weber,
dem Schneider Anton Wiehl und
dem Landwirt Ottmar Zimmermann in Pfohren,
dem Landwirt Augustin Kaltenbrunner,
dem Landwirt Georg Kramer,
dem Landwirt Karl Vetter und
dem Landwirt Johann Rosenstiel in Unadingen,
dem Buchbinder Karl Schäbelin und
dem Kaufmann Ernst Ludwig Wenz in Königsbach,
dem Landwirt Mathäus Benzler
dem Landwirt Bonifazius genannt Franz Balduf,
dem Landwirt und Gemeinderechner Ludwig Völker,
dem Bahnarbeiter Franz Halt und
dem Schuhmacher und Landwirt Joseph Zipf in Weingarten,
dem Fabrikarbeiter Hermann Bacherer in Emmendingen,
dem Schlossermeister Emil Löffler,
dem Sesselmacher Karl Meyer,
dem Steinsetzer Wilhelm Klorer und
dem Landwirt Max Ruh in Endingen,
dem Schreinermeister Hermann Eschle und
dem Landwirt Heinrich Wagner in Kenzingen,
dem Schuhmachermeister Blasius Schlemmer in Freiburg,
dem Hoflieferanten Karl Heigler und
dem Feuerschmied Ludwig Rudolf in Karlsruhe,
dem Maurer Wilhelm August Langenbach in Lahr,
dem Landwirt Johann Jakob Bruder-Bräunlin in Haltingen,
dem Landwirt Franz Joseph Kunzelmann in Inzlingen,
dem Gerbermeister Joseph Erath in Meßkirch,
dem Landwirt Konrad Schorb in Auggen,
dem Malermeister Burkhard Friedrich Strohmeier in Müllheim,
dem Wagner Wilhelm Friedrich Koch in Sulzburg,
dem Küblermeister Friedrich Wolf in Oberkirch,
dem Schneidermeister Ludwig Kern und
dem Glasermeister Adolf Kraus in Offenburg,
dem Blechnermeister Ludwig Autenrieth,
dem Goldarbeiter Georg Arlaud und
dem Former Johann Renkel in Pforzheim,
dem Zimmermeister Johann Trefzer und
dem Schuhmachermeister Simon Seyfartß in Gernsbach,
dem Lackierer Johann Nepomuk Schubnell und
dem Heizer Rudolf Dietsche in Todtnau,
dem Schlossermeister Georg Friedrich Seufert in Schopfheim,
dem Taglöhner Philipp Bauer und
dem Landwirt Jakob Kunzelnik, alt, in Sinsheim,
dem Schmied Philipp Joseph Konrad in Walbstadt,
dem Landwirt Martin Maier II. und
dem Schmiedmeister Karl Herbster in Ehrenstetten,
dem Fabrikarbeiter Konrad Haas in Hornberg,
dem Uhrenfabrikanten Erhard Emmler,
dem Uhrmacher Friedrich Maier und
dem Wirt Gustav Schwer in Triberg,
dem Gemeinderat und Gemeinderechner Hartmann Kammerer in Obereschach,
dem Schmiedmeister Joseph Schumpp in Villingen,
dem Fabrikanten Max Bruder,
dem Maurer Anton Grieshaber,
dem Hutmacher Karl Ihringer,
dem Schlossermeister Max Köbler,
dem Privatmann Karl Kumlin,
dem Privatmann Joseph Mayer und
dem Medizinalrat Gustav Vetter in Waldkirch,
dem Küfer Adolf Neef in Wolfach, sowie
dem Küfermeister Alois Biedermann,
dem Flaschnermeister Hermann Hammerer und
dem Landwirt Joseph Zeiher in Stockach;

aus dem Geschäftskreise des Ministeriums der Finanzen:

vom Orden Berthold des Ersten

das Kommandeurkreuz erster Klasse:

dem Steuerdirektor, Staatsrat Emil Glockner und
dem Ministerialdirektor und stellvertretenden Bevollmächtigten zum Bundesrate des Reichs, Staatsrat Gustav Scherer;

vom Orden vom Zähringer Löwen

das Kommandeurkreuz zweiter Klasse:

den Geheimen Oberfinanzräten
Otto Ballweg im Finanzministerium und
Max Hildebrandt bei der Zolldirektion;

das Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub:

dem Ministerialrat Reinhard Schellenberg im Finanzministerium;

das Ritterkreuz erster Klasse:

dem Regierungsrat Dr. Paul Arnsperger bei der Forst- und Domänendirektion,

dem Finanzrat Julius Stuber bei der Steuerdirektion,

dem Forstrat Karl Ens bei der Forst- und Domänendirektion,

den Forstmeistern
Johann Georg Vogt in Philippsburg,
Gustav Riedmatter in Kirchzarten,
Hermann Schimpf in Bruchsal,
Georg Bauer in Kenzingen,
Hermann Krautinger in Staufen,

Hugo Sexauer in Forbach,
Albert Köhler in Bretten und
Arthur Korn in Mosbach,
den Oberdomäneninspektoren
Johann Derndinger in Meersburg,
Dominik Person in Bühl und
Heinrich Zimmermann in Kehl,
den Oberbauinspektoren
Georg Bayer in Lörrach und
Karl Engelhorn in Konstanz,
dem Katasterinspektor Albert Schuler bei der Steuerdirektion;

das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub:

dem Katasterinspektor Albert Vögele bei der Steuerdirektion,
dem Obersteuerkommissär Karl Dauth in Mannheim;

das Ritterkreuz zweiter Klasse:

dem Revisionsvorstand bei der Steuerdirektion, Rechnungsrat Wilhelm Oeftering,
dem Kassier bei der Landeshauptkasse, Rechnungsrat Fridolin Bosch,
dem Vorstand des Zollamts Waldshut, Rechnungsrat Karl Schuemacher,
dem Kanzleirat Emil Oehlschlägel bei der Steuerdirektion,
den Rechnungsräten
Johann Braun und
Gottfried Dörr bei der Forst- und Domänendirektion,
Johann Kern und
Wilhelm Friederich bei der Steuerdirektion,
Otto Gerhard bei der Staatsschuldenverwaltung,
dem Sekretär Max Martin beim Finanzministerium,
dem Forstobergeometer Adolf Schild bei der Forst- und Domänendirektion;

das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen:

dem Oberbuchhalter Alfred Schwarz in Freiburg,
den Steuerkommissären
Joseph Meixner in Tauberbischofsheim und
Karl Müller in Lauda,
den Revisionsinspektoren
Valentin Graulich und
Karl Völkle in Heidelberg,
den Hauptamtsassistenten
Leonhard Hemberger in Heidelberg und
Robert Nosch in Baden,
den Steuereinnehmern
Karl Hofmeister in Baden,
Karl Roser und
Wilhelm Weiler in Karlsruhe und
Georg Bertsch in Durlach;

Medaillen

die kleine goldene Verdienstmedaille:

dem Revidenten August Matt bei der Steuerdirektion,
dem Steuerkommissärassistenten Adolf Schramm in Mannheim,
dem Grenzkontrolleur Wilhelm Max in Wyhlen,
den Steuereinnehmern
Johann Gottstein in Mosbach,
Georg Beckenbach in Mannheim,
Ludwig Staatsmann in Heidelberg,
Joseph Förderer und
Johann Weber in Freiburg,
Wilhelm Metzmer in Pforzheim,
Joseph Reis in Konstanz,
Johann Frey in Mannheim,
Martin Schneider in Kehl-Dorf,
Karl Baumann in Riegel,
Leopold Böhler in Müllheim,
Anton Droll in Sinzheim,
Hermann Knotz in Radolfzell,
Albert Löwe in Eppingen,
Cleophas Weizenegger in Sandhofen
Ludwig Nees in Schopfheim,
Karl Baitsch in Bruchsal,
Karl Grimmer in Oppenau,
Joseph Brettle in Stockach,
Karl Reinig in Eberbach,
Leo Schnepf in Triberg,
Sylvester Pferrer in Furtwangen,
Georg Weggler in Lörrach,
Paul König in Emmendingen,
Otto Barth in Oberkirch,
Georg Keiler in Grünwinkel,
Sebastian Leitzig in Hockenheim,
Andreas Roos in Neustadt,
Joseph Bender in Tauberbischofsheim,
Heinrich Langenbach in Lichtenthal,
Johann Horn in Donaueschingen,
dem Hafenmeister Heinrich Rohleder in Mannheim,
dem Magazinsaufseher Ambros Noë in Dürrheim,
dem Salinenschreiber Franz Michael Link in Rappenau,
den Bureauassistenten
Georg Hummel und
Thomas Moser bei der Steuerdirektion,
Friedrich Link bei der Staatsschuldenverwaltung,
sowie den Bureauassistenten
Johann Philipp Beisel in Karlsruhe und
Friedrich Keller in Mannheim,
dem Steueroberaufseher Gottfried Moll in Lörrach,
den Kassendienern
Ignaz Schmidt bei der Staatsschuldenverwaltung,
Eduard Muchenberger und
August Sutter bei der Landeshauptkasse,
Heinrich Hörn bei der Beamtenwitwenkasse,
dem Güteraufseher Bernhard Sutterer in Waldkirch,
den Forstwarten
Leo Harlfinger in Herrenwies,
Lorenz Kaiser in Todtmoos-Schwarzenbach und
Karl Kunzelmann in St. Blasien;

die silberne Verdienstmedaille:

dem Kulturmeister Joseph Ficht in Kenzingen,
dem Obersieder Johann Lippert in Dürrheim,
den Steuereinnehmereiassistenten
Leonhard Schnepf in Pforzheim,
Friedrich Körbel und
Wilhelm Maier in Freiburg,
Rudolf Neth und
Joseph Buck in Karlsruhe,
Adam Hopp und
Leo Reifenschweiler in Mannheim,
Theobald Weis in Karlsruhe,
Joseph Gagel und
Mathä Mäder in Pforzheim,
Adolf Dörle in Baden,
Friedrich Rinkenbach,
Hermann Hund und
Gabriel Pfaff in Freiburg,
dem Untersteueramtsassistenten Bernhard Walz in Rastatt,
den Steueroberaufsehern
Moritz Taufenbach in Stühlingen und
Franz Joseph Lauer in Tauberbischofsheim,
den berittenen Grenzaufsehern
Fridolin Martin in Erzingen und
Valentin Herold in Grenzacherhorn,
den Revisionsaufsehern
Karl Beisel in Mannheim,
Friedrich Fluck in Basel,
Joseph Weber in Freiburg und
Joseph Kirchgäßner in Baden,
dem Hafenmeistersgehilfen Bernhard Fritschi in Mannheim,
den Steuereinnehmern
Gustav Adolf Fanz in Staufen,
Fridolin Seiser in Gaggenau,
Sales Felder in Pfullendorf,
Thomas Herm in Lenzkirch,
Wilhelm Jooß in Ettenheim und
Friedrich Neudeck in Edingen,
den Kanzleidienern
Albert Hämmerle und
Alexander Uhl bei der Zolldirektion,
den Wagmeistern
Vinzenz Hummel und
Karl Schuler in Mannheim,
dem Lagerhausaufseher Anton Gottstein in Heidelberg,
dem Güteraufseher Michael Auer in Hockenheim,
den Steueraufsehern
Friedrich Stephan in Karlsruhe,
Johann Endreß in Engen,
Johann Georg Hörrle in Durlach,
Paul Scholl in Freiburg,
Karl Hertweck in Rheinfelden,
Joseph Hübler in Ladenburg,
Bernhard Untraut in Stetten bei Lörrach,
Michael Busch in Eichtersheim,
Michael Förster in Freiburg,
Hermann Sauter in Tauberbischofsheim,
Joseph Maier in Käfertal,
Leonhard Schlager in Friesenheim,
Leopold Heß in Haßmersheim,
Max Diemer in Pforzheim,
Daniel Maier in Graben,
Martin Blatter in Ueberlingen,
Franz Wieber in Radolfzell,
Eduard Schmidt in Karlsruhe,
Robert Laier in Schwarzach,
Anton Bittelbrunn in Sandhofen,
Mathäus Junker in Ottenheim,
Johann Mackert in Karlsruhe und
Christian Schwöbel in Durmersheim,
den Zolleinnehmern
Leo Jehle in Konstanz,
Franz Xaver Schneider in Untereggingen,
Karl Lieb in Weil,
Paul Müller in Randegg,
Heinrich Stockmeister in Rheinheim,
Viktorin Schäfer in Gaienhofen und
Franz Scherer in Gottmadingen,
dem Kanzleiassistenten Georg Engesser in Ueberlingen,
den Hauptamtsdienern
Georg Klotter in Säckingen,
Magnus Schieß in Karlsruhe und
Franz Fleig in Basel,
den Grenzaufsehern
Wilhelm Seeberger in Petershausen,
Leopold Spitznagel in Basel,
Vinzenz Häufle in Dogern,
Adolf Böhringer in Basel,
Robert Stoll in Ueberlingen,
Alois Dammert in Oberschwörstadt,
Blasius Wahrer in Wallbach,
Ludwig Herrmann in Basel,
Lukas Ganter und
Bernhard Dietrich in Petershausen,
Karl Stegle in Basel und
Andreas Sutter in Ludwigshafen,
den Hafenaufsehern
Johann Diefenbacher,
Franz Flügler und
Karl Heinrichs in Mannheim,
den Salzsteueraufsehern
Leo Weber in Dürrheim,
Heinrich Huber in Rappenau und
Michael Merkel in Dürrheim,
den Gewichtssetzern
Georg Beindner,
Samuel Pflästerer und
Melchior Kurz in Mannheim,
den Forstwarten
Franz Thurner in St. Wilhelm,
Martin Geitlinger in Wollbach,
Adam von Au in Huchenfeld,
Franz Schreiner in Zastler,
Leopold Fechtig in Buggenried,
Johann Simon in Hockenheim,
Adam Echner in Wiesenbach,
Philipp Welte in Langensteinbach,
Fridolin Hermann in Hundsbach,
Konrad Hercher in Hinterzarten und
Augustin Vesenmeier in Sommerau,
dem Schloßgartenaufseher Otto Huber in Bruchsal,
den Güteraufsehern
Leopold Frank in Neibsheim und
Ferdinand Hutter in Ittendorf,
den Untererhebern
Joseph Kraier in Biberach,
Benedikt Gönner in Hilzingen,
Karl Friedrich Müller in Heidelsheim,
Ludwig Freihöfer in Willstätt,
Konrad Dietsche in Todtmoos,
Ludwig Albrecht in Hemsbach,
Andreas Schindler in Oberwinden,
Ferdinand Fleitz in Gommersdorf,
Jakob Dummel in Beuren a. Aach,
Mathias Tritschler in Föhrental,
Wilhelm Kleiser in Kappel,
Wilhelm Haberstock in Dangstetten,
Adam Schrieder in Eschbach,
Pius Gromann in Boll,
Karl Wolpert in Grimenwörth und
Wilhelm Maier in Beuren.

C. An nachgenannte Offiziere und Angehörige der Armee:

vom Orden Berthold des Ersten

das Kommandeurkreuz erster Klasse:

dem Generalmajor z. D. Wilhelm von Wolff in Karlsruhe;

vom Orden vom Zähringer Löwen

das Großkreuz:

den Generalleutnants z. D.
Karl Freiherrn Röder von Diersburg in Straßburg i. Els.,
Adolf Freiherrn Böcklin von Böcklinsau in Karlsruhe und
Franz Freiherrn Neubronn von Eisenburg in Freiburg;

den Stern zum Kommandeurkreuz:

dem Generalmajor z. D. Friedrich Deurer in Straßburg i. Els.;

das Kommandeurkreuz erster Klasse:

den Generalmajors z. D.
Adolf Eichrodt und
Hermann Seldner in Freiburg;

das Kommandeurkreuz zweiter Klasse:

dem Obersten z. D. George Winsloe in Demmin,
den Obersten a. D.
Ludwig Walter in Berlin,
Karl Lang in Freiburg,
Ferdinand Rau in Wiesbaden,
Wilhelm von Renz und
Kamill Weiß in Freiburg, sowie
dem Obersten z. D. Ludwig Freiherrn von Stetten in Schloß Stetten bei Künzelsau.

das Ritterkreuz erster Klasse:

dem zweiten Stabsoffizier beim Oberkommando der Schutztruppen, Major von Wolff,
dem Major Hermann Ehrenberg, Bataillonskommandeur im 5. Badischen Infanterieregiment Nr. 113;

das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub:

dem Hauptmann Adolf Schell, Kompaniechef im 9. Badischen Infanterieregiment Nr. 170,
dem Hauptmann Johannes Geiseler, Kompaniechef im Infanterieregiment Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Badisches) Nr. 111,
dem Hauptmann Max Hamscher, Kompaniechef im Infanterieregiment Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Badisches) Nr. 111,
dem Hauptmann Ernst Becker, Kompaniechef im 2. Badischen Grenadierregiment Kaiser Wilhelm I. Nr. 110,
dem Hauptmann Hermann Gandenberger von Moisy, Kompaniechef im 5. Badischen Infanterieregiment Nr. 113,
dem Hauptmann Heinrich Rochlitz, Batteriechef im 1. Badischen Feldartillerieregiment Nr. 14, und

dem Hauptmann Johannes Jung, Pferdevormusterungskommissar in Freiburg;

das Ritterkreuz zweiter Klasse:

dem Oberzahlmeister Andreas Schley im 8. Badischen Infanterieregiment Nr. 169;

Medaillen

die kleine goldene Verdienstmedaille:

dem Musikdirigenten Wilhelm Ruhmann im Badischen Fußartillerieregiment Nr. 14,

dem überzähligen Vizefeldwebel und Hoboisten Dismas Handloser im 6. Badischen Infanterieregiment Kaiser Friedrich III. Nr. 114,

dem evangelischen Divisionsküster Heinrich Schmidt in Rastatt,

dem katholischen Divisionsküster Wilhelm Paul in Rastatt,

dem evangelischen Divisionsküster Martin Gillardon in Karlsruhe,

dem Packmeister August Fritsch beim Bekleidungsamt des XIV. Armeekorps und

dem Feldwebel und Registrator Bruno Hartung beim Generalkommando des XIV. Armeekorps;

die silberne Verdienstmedaille:

dem Depot-Vizefeldwebel Fridolin Fleischmann beim Artilleriedepot Karlsruhe,

dem überzähligen Vizefeldwebel und Handwerksmeister Karl Wittenauer beim Bekleidungsamt des XIV. Armeekorps,

dem Depot-Vizefeldwebel Rudolf Röbke beim Artilleriedepot Karlsruhe,

dem Feldwebel und Schirrmeister Georg Hättig im Badischen Pionierbataillon Nr. 14,

dem Vizewachtmeister und Regimentsschneider Karl Kapf im 2. Badischen Dragonerregiment Nr. 21,

den Unterzahlmeistern

Ludwig Schuppel im Badischen Trainbataillon Nr. 14,

Max Laukisch im Badischen Pionierbataillon Nr. 14,

Heinrich Velte bei der Intendantur des XIV. Armeekorps, zugeteilt dem 1. Badischen Leibgrenadierregiment Nr. 109, und

Wilhelm Vocke im 2. Badischen Dragonerregiment Nr. 21,

dem überzähligen Vizefeldwebel und Handwerksmeister Ludwig Espe beim Bekleidungsamt des XIV. Armeekorps,

dem Unterzahlmeister Anton Wolter im Infanterieregiment von Lützow (1. Rheinisches) Nr. 25,

den Musikdirigenten

Max Claus im 3. Badischen Dragonerregiment Prinz Karl Nr. 22 und

Max Vollmer im 2. Badischen Grenadierregiment Kaiser Wilhelm I. Nr. 110,

dem Kasernenwärter Jakob Kraus I. bei der Garnisonsverwaltung Karlsruhe,

dem Büchsenmacher Wilhelm Gädke im Badischen Fußartillerieregiment Nr. 14,

dem Militärgerichtsboten der 28. Division, Fabian Prszolkowski,

dem Kasernenwärter Joseph Scherer bei der Garnisonsverwaltung Rastatt,

dem Militärgerichtsboten Johann Bliemeister beim Korpsgericht des XIV. Armeekorps,

dem Vizefeldwebel und Schreiber Fritz Brühl und

dem Vizefeldwebel und Schreiber Max Frebel beim Generalkommando des XIV. Armeekorps.

Ferner haben Seine Königliche Hoheit der **Großherzog**

zum 9. September d. J.

gnädigst geruht:

die von Allerhöchstdenselben anläßlich Ihres goldenen Ehejubiläums gestiftete

Friedrich-Luisen-Medaille*)

nachbenannten Personen zu verleihen, und zwar aus dem

Amtsbezirk Achern

in Achern:

der Frau Klara Reimann-Diffené,

in Illenau:

dem Direktor der Heil- und Pflegeanstalt Illenau, Geheimen Rat Dr. Heinrich Schüle,

dem Anstaltsarzt, Medizinalrat Dr. Leopold Oster,

dem Oberwärter Josef Seifried,

der Oberwärterin Fräulein Sophie von Langsdorff,

der Oberwärterin Fräulein Johanna Hecht,

der Wärterin Fräulein Katharina Karst,

in Renchen:

der Frau Sophie Schrempp Witwe,

in Sasbach:

dem Geistlichen Rat, Prälaten und Dekan Dr. Franz Xaver Lender;

Amtsbezirk Adelsheim

in Adelsheim:

der Frau Sophie Hermann Witwe,

der Frau Elisabeth Herold,

der Frau Marie Wenzel;

Amtsbezirk Baden

in Baden:

Ihrer Durchlaucht der Prinzessin Amelie zu Fürstenberg,

dem praktischen Arzt Dr. Heinrich Baumgärtner,

dem Medizinalrat Dr. Julius Baumgärtner,

dem Privatmann Bernhard Belzer,

der Frau Oberrechnungsrat Lina Bißwanger,

dem Verwalter der Herberge zur Heimat, Hausvater Alexander Buchert,

der Frau Generalmajor Gräfin Melanie von Büdingen Witwe,

der Frau Sophie Diß,

dem Minister a. D. Dr. August Eisenlohr,

der Vorsteherin der Filiale des Viktoriapensionats, Emilie Freiin von Göler,

dem Oberbürgermeister Dr. Albert Gönner,

der Krankenschwester Amalie Gutmann,

dem Amtsvorstand, Geheimen Regierungsrat Wilhelm Haape,

der Frau Geheimen Regierungsrat Frieda Haape,

dem Fräulein Selma von Hasperg,

der Frau Marie Heiligenthal-Rößler Witwe,

dem Hofapotheker Dr. Kurt Hoffmann,

dem Stadtrat Stanislaus Kah,

der Frau General Charlotte von Klüber,

dem praktischen Arzt Dr. Ferdinand Krieg,

der Freifrau Elisabeth von Lüttwitz,

der Frau Karoline Mahler Witwe,

dem Oberamtsrichter Otto Mayer,

der Oberin des Armenhauses, Schwester Kreszentia Metzger,

dem Altstadtrat Wilhelm Meyer,

der Oberin des Ludwig Wilhelm-Pflegehauses, Freifräulein Marie von Neveu,

dem Mitglied des Kreisausschusses, Stadtrat Karl Rausch,

der Frau Hofrat Luise Riegel,

dem Hotelbesitzer und Stadtverordneten Rudolf Saur,

der Vorsteherin der Großherzogin-Luise-Haushaltungsschule Auguste Schück,

der Frau Kreisgerichtsrat Emma Schultz,

dem Altstadtrat Alois Schweigert,

dem Privatmann Hermann Sielcken,

der Schwester im Armenhause, Januaria Trost,

dem Stadtrat Hermann Weber,

in Ebersteinburg:

dem praktischen Arzt Dr. Ernst Rumpf,

in Lichtental:

dem Vorstand des Waisenhauses Ferdinand Kindle,

dem Fräulein Minna Lanz,

dem Brauereidirektor Karl Schrempp;

Amtsbezirk Bonndorf

in Bonndorf:

dem Sparkassenverwalter Ferdinand Kriechle,

der Frau Martha Schmid Witwe,

der Frau Mina Vogt Witwe,

in Stühlingen:

der Frau Josephine Schöttgen Witwe;

Amtsbezirk Boxberg

in Boxberg:

der Frau Pauline Thoma;

Amtsbezirk Bretten

in Bretten:

der Frau Theodora Fuchs,

der Frau Elisabeth Gerber,

in Diedelsheim:

der Frau Barbara Risy,

in Gölshausen:

dem Pfarrer Friedrich Herrmann;

Amtsbezirk Bruchsal

in Bruchsal:

der Schwester Alphonsa Fallert,

dem Fabrikanten Karl Joseph Federbusch,

dem praktischen Arzt Leopold Friedberg,

der Frau Luise Kammerer Witwe,

dem Geheimen Medizinalrat Ludwig Klehe,

dem Stadtpfarrer Joseph Kunz,

dem Regierungsrat Joseph Lenhard, Direktor des Landesgefängnisses,

der Frau Stadtdirektor Anna Montfort,

dem Fräulein Amalie Schell,

der Frau Minna Wertheimer Witwe,

in Mingolsheim:

der Frau Katharina Greubühler,

in Oberhausen-Waghäusel:

dem Fabrikdirektor Ernst Ihlée;

Amtsbezirk Buchen

in Walldürn:

der Frau Kreszentia Lang;

Amtsbezirk Bühl

in Bühl:

der Frau Sophie Häfelin,

dem Altbürgermeister Eduard Knörr senior,

der Frau Anna Peter,

der Frau Clotilde Schütt,

der Frau Emma Stolz,

in Steinbach:

der Frau Amalie Fleischer Witwe,

dem Altbürgermeister Joseph Oser,

in Ottersweier:

dem Verwalter der Kreispflegeanstalt Hub Karl Locher,

der Frau Altbürgermeister Maria Theresia Metzger,

dem Wärter an der Kreispflegeanstalt Hub Xaver Veit;

Amtsbezirk Donaueschingen

in Donaueschingen:

Seiner Durchlaucht dem Fürsten Max Egon zu Fürstenberg,

Ihrer Durchlaucht der Fürstin Irma zu Fürstenberg,

dem Fürstlich Fürstenbergischen Kammerpräsidenten August Dänzer,

dem Bürgermeister Hermann Fischer,

dem Fräulein Marie Frank,

der Oberhebamme Emilie Müller,

der Frau Karoline Provence,

in Hüfingen:

der Frau Viktoria Faller Witwe,

der Frau Karolina Schrenk Witwe,

in Bräunlingen:

dem Pfarrer Karl Aloys Metz,

in Hubertshofen:

dem Bürgermeister Peter Maier;

Amtsbezirk Durlach

in Durlach:

dem Fabrikdirektor Albert Rommel,

dem Reallehrer Martin Römmele,

dem Stadtpfarrer Karl Specht,

der Frau Stadtpfarrer Adelheid Specht,

dem Fräulein Luise Steinmetz,

dem Amtsvorstand, Geheimen Regierungsrat Dr. Ludwig Turban,

der Oberschwester Christine Zimmermann,

in Grötzingen:

dem Pfarrer Wilhelm Geiger,

in Söllingen:

dem Pfarrer Eduard Strauß,

in Weingarten:

dem Kaufmann Berthold Heidt;

Amtsbezirk Eberbach

in Eberbach:

der Frau Marie Knecht-Frey,

dem Stadtpfarrer Schück,

dem Bürgermeister Dr. John Gustav Weiß,

in Schollbrunn:

der Frau Bürgermeister Elisabeth Haaß;

Amtsbezirk Emmendingen

in Emmendingen:

dem Direktor der Heil- und Pflegeanstalt, Geheimen Medizinalrat Dr. Karl Haardt,

dem Anstaltsarzt, Medizinalrat Dr. Wilhelm Nadler,

dem Anstaltsarzt, Medizinalrat Dr. Otto Feldbausch,

dem Oberwärter Mathias Halk,

dem Oberwärter Lansche,

der Oberwärterin Fräulein Johanna Bender,

der Oberwärterin Frau Wally Sperling,

der Frau Mina Helbing Witwe,

der Frau Medizinalrat Camilla Langsdorff,

der Frau Geheimen Regierungsrat Elise Salzer,

in Endingen:

der Frau Emma Hug,

dem Bürgermeister August Mayer,

in Herbolzheim:

der Frau Albertine Kuenzer,

in Kenzingen:

der Vorsteherin der Kreishaushaltungsschule, Frau Rosa Reinhardt Witwe,

der Frau Medizinalrat Marie Schwörer,

in Hecklingen:

dem Rittmeister a. D. Konstantin Grafen von Hennin,

in Riegel:

der Oberin des Armenkinderhauses, Schwester Maria Reparata Prössel;

Amtsbezirk Engen

in Engen:

der Frau Marie Dürrhammer;

---

*) Zufolge Allerhöchster Bestimmung wird im Bereich der Zivilstaatsverwaltung die Friedrich-Luisen-Medaille **nach** badischen Orden, Medaillen und Dienstauszeichnungen, auch nach Kriegsdekorationen (eisernes Kreuz, deutsche Kriegsdenkmünze usw.), dagegen **vor** allen anderen nichtbadischen Orden und Auszeichnungen getragen.

Inhaber der Jubiläums-Medaille tragen die Friedrich-Luisen-Medaille jedoch unmittelbar **vor** der Jubiläums-Medaille.

Amtsbezirk Eppingen

in Eppingen:

der Frau Katharina Bitterich,
dem Bezirksarzt Dr. Ferdinand Rittstieg,
dem Fräulein Christine Wurster,

in Sulzfeld:

dem Kammerherrn Ernst August Freiherrn Göler von Ravensburg;

Amtsbezirk Ettenheim

in Ettenheim:

dem Uhrmacher Franz Blank,
der Frau Mina Schneider,

in Orschweier:

dem Freiherrn Richard Böcklin von Böcklinsau;

Amtsbezirk Ettlingen

in Ettlingen:

dem Fabrikdirektor Theodor Bäuerle,
dem Bezirksarzt, Medizinalrat Dr. Rudolf Fröhlich,
dem Krankenkassenrechner Karl Ruf,
der Frau Medizinalrat Sophie Schenk,

in Reichenbach:

der Frau Cäcilie Becker Witwe;

Amtsbezirk Freiburg

in Freiburg:

dem Verwalter der Kreispflegeanstalt Freiburg, Anselm Adam,
dem Landtagsabgeordneten, Oberamtsrichter Emil Armbruster,
dem Professor a. D. Dr. Karl Bächle,
dem Geheimen Rat Professor Dr. Christian Bäumler,
dem Reallehrer Gottfried Behringer,
der Frau Geheimen Hofrat Josephine Bender Witwe,
dem früheren Vorsitzenden des Kreisausschusses, Kammerherrn Ernst Freiherrn Böcklin von Böcklinsau,
der Freifrau Marie Böcklin von Böcklinsau,
dem Fräulein Hermine von Bömble,
dem Altstadtrat Emil Demuth,
dem Freiherrn Otto von Dungern,
dem Sekretär der Handwerkskammer, Hermann Eckert,
dem Fräulein Marie Eimer,
der Frau Apotheker Marie Fehrenbach Witwe,
der Frau Geheimen Oberregierungsrat Maria Föhrenbach,
dem Kaufmann Karl von Gagg,
der Freifrau Elisabeth Huber von Gleichenstein Witwe,
der Frau Emma Gramm,
dem Fabrikarbeiter Otto Grimmer,
dem Bezirksassistenzarzt Dr. Albert Guttenberg,
der Frau Dekan und Stadtpfarrer Johanna Hasenklever,
der Frau Anna Hebting Witwe,
dem Wirklichen Geheimen Rat, Professor Dr. Alfred Hegar,
der Frau Oberstleutnant Klara Held Witwe,
dem Buchdruckereibesitzer Hermann Herder,
dem Hutmacher Joseph Hettich,
der Frau Stadtmissionar Berta Hickel Witwe,
dem Privatmann Otto Hüglin,
der Frau Stadtrat Mathilde Kapferer,
dem Stadtpfarrer Philipp Kattermann,
der Frau Notar Marie Elisabeth Kaiser,
dem Reallehrer Heinrich Kirsch, Hauslehrer am Landesgefängnis,
dem Weihbischof Dr. Friedrich Justus Knecht,
dem Küfermeister Fritz Koger,
dem Direktor des Landesgefängnisses, Oberregierungsrat Wilhelm Kopp,
dem Geheimen Hofrat Professor Dr. Paul Kraske,
dem Kaufmann Hermann Krebs,
der Frau Fabrikant Ida Kuenzer,
dem Geheimen Rat Professor Dr. Wilhelm Manz,
dem Reichstagsabgeordneten, Rechtsanwalt Ludwig Marbe senior,
dem Geistlichen Rat Monsignore Karl Mayer,
der Frau Fabrikant Helene Mez Witwe,
dem Privatmann Oskar Mez,
der Frau Bezirksarzt Stefanie Neumann Witwe,
dem Erzbischof Dr. Thomas Nörber,
der Frau Kommerzienrat Marie Pfeilsticker,
dem Domprähendar Dr. Anton Retzbach,
dem Fräulein Berta Römmele,
dem Fräulein Maria von Rotteck,
der Frau Berta Schilling Witwe,
dem Geheimen Hofrat Professor Dr. Albert Schinzinger,
dem Fräulein Sara Schinzinger,
dem Stadtpfarrer Ludwig Schmitthenner,
der Freifrau Bertha von Schönau-Wehr Witwe,
dem Apotheker Heinrich Seufert,
dem Bürgermeister Dr. Emil Thoma,
der Freifrau Utta Vincke Witwe,
dem Geistlichen Rat Dr. Lorenz Werthmann,
dem Privatmann Karl Wippermann,
dem Fräulein Maria Zell,
der Frau Babetta Zier Witwe,

in Scherzingen:

dem Pfarrer Karl Krauß,

in Umkirch:

der Schwester Salesia Schmitt;

Amtsbezirk Heidelberg

in Heidelberg:

dem Altstadtrat Konrad Ludwig Ammann,
dem Hausvater Konrad Ansel in der Herberge zur Heimat,
dem Amtsvorstand, Geheimen Regierungsrat Dr. Julius Becker,
der Frau Dr. Anna Blum Witwe,
der Industrielehrerin Frau Elisabeth Böhl,
dem Geheimen Hofrat Professor Dr. Heinrich Buhl,
der Frau Geheimen Hofrat Marie Clauß,
dem Wirklichen Geheimen Rat Professor Dr. Vinzenz Czerny,
dem Stadtrat Karl Ditteney,
dem Fräulein Elise Eisenmenger,
der Frau Geheimen Rat Katharina Antonie Engelhorn,
dem Geheimen Rat Professor Dr. Wilhelm Erb,
dem Geheimen Hofrat Dr. Wilhelm Fleiner,
der Frau Magda Ganß Witwe,
dem Freiherrn Moritz Göler von Ravensburg,
der Frau Geheimen Sanitätsrat Johanna Helwig,
der Frau Dekan Luise Hönig,
dem Professor Dr. Johann Hoffmann,
dem Bezirksassistenzarzt Dr. Johann Holl,
der Frau Kirchenrat Ottilie Holsten,
der Frau Hofrat Therese Holtzmann,
dem Oberrechnungsrat Anton Hund,
dem Wirklichen Geheimen Rat Professor Dr. Eugen von Jagemann,
dem Professor Dr. Anton Jurasz,
dem Geheimen Rat Professor Dr. Ferdinand Kehrer,
dem Geheimen Hofrat Professor Dr. Franz Knauff,
dem Fräulein Marie Koopmann,
dem Geheimen Rat Professor Dr. Theodor Leber,
dem Hofrat Professor Dr. Hermann Lossen,
dem Fabrikdirektor Henri Maquet,
der Frau Dr. Marie Mittermaier,
der Frau Kirchenrat Sophie Ruckhaber,
dem Professor Dr. Georg Benno Schmidt,
der Frau Stadtpfarrer Marie Schneider,
dem Fräulein Rosalie Schulz,
dem Stadtpfarrer Friedrich Schwarz,
dem Kaufmann Jakob Schweikert,
dem Fräulein Marie Thibaut,
dem Fräulein Thekla Umbreit,
dem Bürgermeister Professor Dr. Ernst Walz,
dem Privatmann Stefan Werner,
der Frau Oberbürgermeister Katharina Wilckens,
dem Generalleutnant z. D. Leopold von Winning,

in Neckargemünd:

der Frau Sina Bronner Witwe,
der Frau Anna Leonhard,
der Frau Altbürgermeister Elisabeth Thilo,

in Kirchheim:

dem Hauptlehrer Wilhelm Griesser,

in Meckesheim:

der Frau Susanna Dell Witwe,

in Rohrbach:

der Oberin Frau Emma Kühn,
dem Fabrikdirektor Karl Weißgerber,

in Wiesenbach:

Seiner Durchlaucht dem Prinzen Alfred zu Löwenstein auf Schloß Langenzell,

in Ziegelhausen:

der Frau Anna Erlenwein, geborene Daub, Witwe,
der Frau Marie Stratz Witwe;

Amtsbezirk Karlsruhe

in Karlsruhe:

dem Fräulein Mathilde Aal,
der Freifrau Auguste von Adelsheim Witwe,
der Freiin Elise von Adelsheim,
dem Obersthofmarschall Camill Grafen von Andlaw-Homburg,
dem Oberschulratsdirektor Geheimen Rat Dr. Ludwig Arnsperger,
dem Geheimen Rat Dr. Hugo Freiherrn von Babo, Vorstand des Großh. Geheimen Kabinetts,
der Frau Geheimen Rat Irma Freifrau von Babo,
dem Medizinalrat Dr. Wilhelm Bähr,
dem Professor Fritz Bär,
dem Privatmann Otto Bartning,
dem Geheimen Rat Dr. Ferdinand Battlehner,
der Frau Geheimen Rat Luise Battlehner,
der Frau Oberrechnungsrat Henriette Bauer,
der Frau Geheimen Rat Marie Becherer,
dem Professor Dr. Bernhard von Beck,
dem Fräulein Magda von Beck,
dem Präsidenten des Ministeriums der Finanzen, Wirklichen Geheimen Rat Eugen Becker,
der Frau Geheimen Finanzrat Anna Becker,
dem Fräulein Katharina Bedenk,
dem Geheimen Hofrat Dr. Alfons Benckiser,
der Frau Konsul Henriette Bielefeld,
der Frau Emilie Bils Witwe,
der Frau Emilie Birkenmeier,
dem Oberregierungsrat Dr. Karl Bittmann,
der Frau Oberleutnant Thekla Freifrau von und zu Bodman-Reiff Witwe,
dem Fräulein Anna Bohm,
dem Großhofmeister Dr. Arthur von Brauer,
dem Fräulein Berta Brauer,
der Frau Geheimen Rat Auguste Braun,
dem Fräulein Lina Briegleb,
dem Wirklichen Geheimen Rat Dr. Albert Bürklin,
dem Geheimen Kabinettsrat, Kammerherrn Richard von Chelius,
der Frau Stefanie von Chrismar Witwe,
der Frau Lina Clever,
der Frau Rechnungsrat Julie Cron,
dem Kommerzienrat und Stadtrat August Dürr,
dem Präsidenten des Staatsministeriums, Staatsminister und Minister der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Dr. Alexander Freiherrn von Dusch,
dem Tapezier Franz Eckert,
der Frau Stadtpfarrer Marie Eisenlohr,
der Frau Finanzminister Marie Ellstätter Witwe, Exzellenz,
dem Geheimen Rat Professor Dr. Karl Engler,
dem Fräulein Elise Ernst,
dem Kaufmann Leopold Ettlinger,
dem Schreiner Ernst Feldmann,
dem Fräulein Luise Fingado,
dem Fräulein Marie von Fischer,
dem Glasgraveur Albert Flink,
dem Fabrikdirektor Karl Forst,
dem Geheimen Rat Adolf Fuchs,
dem Baurat Dr. Rudolf Fuchs,
der Frau Hofmarschall Anna Freifrau von Gemmingen-Edelsheim,
dem Ministerialdirektor, Geheimen Oberregierungsrat Dr. Karl Glockner,
dem Fräulein Luise Gockel,
dem Fräulein Lina von Gruben,
der Frau Bertha Gutmann Witwe,
dem Medizinalrat Dr. Ludwig Gutsch,
der Frau Geheimen Rat Anna Haas,
dem Privatmann Ludwig Händel,
der Frau Wilhelmine Hammer,
der Frau Geheimen Rat Marie Hardeck,
dem Obermedizinalrat Dr. Wilhelm Hauser,
der Frau Bürgermeister Marie Hauser,
der Frau Geheimen Rat Susette Hebting,
dem Fräulein Charlotte Hecht,
der Frau Geheimen Rat Elisabeth Heil,
dem Fräulein Luise Heil,
dem Präsidenten des evangelischen Oberkirchenrats, Wirklichen Geheimen Rat D. Albert Helbing,
dem praktischen Arzt Dr. Kurt Hems,
dem Oberregierungsrat Joseph Henn,
dem Kommerzienrat Theodor Henning,
dem Rentner Eduard Hepp,
dem Kommerzienrat Rudolf Herrmann,
der Gemeindeschwester Magdalena Hoch,
der Frau Kommerzienrat Karoline Hoepfner,
dem Stadtrat und Bankier Fritz Homburger,
der Frau Geheimen Rat Sophie Honsell,
dem Armenrat Robert Huber,
dem Ministerialdirektor, Geheimen Rat Dr. Wilhelm Hübsch,
dem Kanzleiassistenten Georg Hummel,
dem Professor Karl August Imgraben,
dem Präsidenten der Oberrechnungskammer, Wirklichen Geheimen Rat August Joos,
dem Pfarrer Friedrich Katz,
der Frau Baurat Thekla Kerler,
der Frau Oberrechnungsrat Elise Kieser,
der Frau Geheimen Rat Auguste Kilian,
dem Mitglied der I. Kammer, Privatmann Julius Kirsner,
der Frau Oberinspektor Kunigunde Klein,
dem Fräulein Aurelie Klein,
dem Kunstmaler Wilhelm Klose,
dem Geistlichen Rat und Stadtdekan Anton Knörzer,
dem Vereinssekretär Theodor Koch,
dem Geheimen Kommerzienrat Robert Koelle,
dem Fräulein Anna Kühlenthal,
dem Privatmann Julius Lauchert,
der Frau Oberbürgermeister Anna Lauter,
der Frau Justine Levinger,
dem Stadtmissionar Ludwig Lieber,
dem Generalmajor z. D. Karl Limberger,
dem Oberstiftungsrat Joseph Mader,
dem Präsidenten des Ministeriums Höchst Ihres Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Wirklichen Geheimen Rat Adolf Freiherrn Marschall von Bieberstein,
der Frau Rechtsanwalt Marie Matheis,
dem Fräulein Emma Mattil,
dem Direktor der Turnlehrerbildungsanstalt, Hofrat Alfred Maul,
dem Fräulein Josephine Mayer,
dem Fräulein Mina Mayer,
dem Verwaltungsgerichtsrat Ernst Müller,
dem Medizinalrat Dr. Leo Müller,
dem Kommerzienrat Max Müller,
dem Geheimen Oberregierungsrat Hermann Nebe im Ministerium des Innern,
dem Nervenarzt Dr. Max Neumann,
dem Präsidenten der General-Intendanz der Großh. Zivilliste, Dr. Eduard Nicolai,
der Frau Geheimen Rat Julie Nicolai,
dem Pfarrer Theodor Nüßle,

dem Prälaten D. Friedrich Oehler,
dem Fräulein Betty Orff,
der Frau Forstrat Franziska Ostner,
der Hauptlehrerin Fräulein Antonie de Parade,
dem Hofuhrmacher Franz Pecher,
der Frau Auguste Pfeifer,
der Frau Geheimen Oberregierungsrat Elisabeth von Preen,
dem Geheimen Oberregierungsrat Anton Rasina,
der Frau Geheimen Rat Anna von Regenauer, Exzellenz,
dem stimmführenden Mitglied des Staatsministeriums, Wirklichen Geheimen Rat Dr. Richard Reinhard, Forst- und Domänendirektor,
dem Oberkirchenrat D. Johann Reinmuth,
der Frau Gräfin Rosalie von Rhena,
dem Generaldirektor der Staatseisenbahnen, Geheimen Rat August Roth,
dem Rechnungsrat Albert Rothenacker,
dem Geheimen Rat Otto Sachs,
der Frau Oberamtsrichter Sophie Sautier,
dem Fräulein Lina Schaaff,
dem Regierungsrat Oskar Schäfer im Ministerium des Innern,
dem Fräulein Ida Schellenberg,
dem Minister des Innern Dr. Karl Schenkel,
der Frau Minister Adele Schenkel, Exzellenz,
dem Stadtrat Wilhelm Schlebach,
der Frau Konsul Berta Schmieder,
der Oberin des Viktoriapensionats Anna Schneemann,
der Frau Geheimen Kommerzienrat Mathilde Schneider,
der Frau Hauptlehrer Elisabeth Schneider,
dem Oberbürgermeister Karl Schnetzler,
dem Fabrikanten Jakob Schnurmann,
der Frau Stadtrat Marie Schüssele,
der Frau Oberforstrat Emilie Schweickhard,
dem Privatmann Louis Schwindt,
der Frau Oberschloßhauptmann Emma Freifrau von Seldeneck,
der Frau Hofrat Julie von Seyfried Witwe,
dem Revisor Ernst Siebold,
dem Kommerzienrat Robert Sinner,
dem Rektor a. D., Hofrat Gustav Specht,
der Frau Schloßhauptmann Berta von Stabel,
der Frau Marie Stapfer-von Froben Witwe,
dem Oberstiftungsrat Dr. Ferdinand Stark,
dem Generalmajor z. D. Rudolf Stiefbold,
der Oberin Frau Sophie Stiehl,
dem Geheimen Rat Gustav von Stößer,
der Frau Geheimen Rat Emma von Stößer,
dem Bankier Meier A. Straus,
dem Hofapotheker Dr. Friedrich Ströbe,
der Freifrau Marie Teuffel von Birkensee,
dem Fräulein Lisinka Thelemann,
dem Professor D. Albrecht Thoma,
dem Fabrikdirektor Rudolf Wagenblast,
dem Fräulein Emilie Weber,
der Frau Ida Weill,
dem Sekretär Richard Wentz,
dem Wirklichen Geheimen Rat D.Dr. Friedrich Wielandt,
der Frau Geheimen Hofrat Leopoldine Wiener,
dem Baurat a. D. und Stadtrat Adolf Williard,
der Frau Geheimen Oberregierungsrat Marie Wörishoffer,
dem Kirchenrat a. D. Gustav Wöttlin,
dem Kommerzienrat Friedrich Wolff senior,
der Frau Jenny Wormser Witwe,
dem Medizinalrat Albert Ziegler,
dem Kasseninspektor Franz Zimmermann,
der Frau Staatsrat Emma Zittel Witwe,

in Bulach:

der Hausmutter in der Erziehungsanstalt Scheibenhardt, Frau Bertha Hahn;

in Eggenstein:

der Frau Luise Stern Witwe,
der Frau Karoline Hügle,

in Welschneureut:

dem Hausvater der Hardtstiftung Friedrich Mayer;

Amtsbezirk Kehl

in Kehl:

dem Dekan David Hauß,
der Frau Amalie Krapp,
der Frau Lisette Schütterle,
der Frau Agnes Trick,

in Lichtenau:

der Frau Bürgermeister Sophie Lauppe,

in Helmlingen:

der Frau Bürgermeister Karoline Kautz,

in Kork:

dem Anstaltsvorsteher in der Heil- und Pflegeanstalt für Epileptische, Inspektor Pfarrer Heinrich Wiederkehr,
dem Anstaltsarzt Dr. Friedrich Bökelmann,
dem Rechner Apotheker Zopff,
der Haushälterin Frau Luise Fingado,
der Oberwärterin Fräulein Fanny von Steiger,
der Oberwärterin Fräulein Anna Wild,

in Legelshurst:

der Frau Pfarrer Wilhelmine Gebhard,
der Frau Barbara Lusch,

in Sand:

der Frau Maria Brendel,
der Frau Barbara Schneider;

Amtsbezirk Konstanz

in Konstanz:

dem Fabrikanten Dr. August Bantlin,
dem Fräulein Isabella von Buol,
der Frau Henriette Delisle Witwe,
der Frau Geheimen Oberpostrat Maria Eckhardt,
der Frau Maschineninspektor Wilhelmine Kaiser Witwe,
dem Medizinalrat Dr. Otto Kappeler,
der Frau Luise Kempter Witwe,
dem praktischen Arzt Dr. Wilhelm Leube,
dem Stadtrat Franz Marrendt,
dem Stadtrat Albert Osterwalder,
der Frau Geheimen Rat Luise Ostner,
der Frau Altbürgermeister Berta Rotenhäusler,
dem Divisionspfarrer und päpstlichen Geheimkämmerer Karl Scheu,
dem Kommerzienrat Ludwig Stromeyer,
der Frau Oberbürgermeister Anna Weber,
dem Fabrikaufseher Konrad Zimmermann,

in Radolfzell:

dem praktischen Arzt Dr. Max Mader,
dem Fräulein Emilie Pfaff,
der Hausmutter an der Haushaltungsschule Helene Ochs,
dem Geistlichen Rat Monsignore Friedrich Werber,

in Singen:

dem Fabrikdirektor Dr. Rudolf Brüggemann,
dem praktischen Arzt Dr. Alfred Wieland,

in Arlen:

der Frau Fabrikant Antoinette Imbach,

in Rielasingen:

dem Fabrikanten Albert ten Brink,
dem praktischen Arzt Dr. Emil Weibel;

Amtsbezirk Lahr

in Lahr:

dem Prokuristen Albert Guth senior,
dem Handelskammersekretär August Hiller,
der Frau Berta Kramer,
der Frau Frieda Maurer Witwe,
dem Geheimen Kommerzienrat Ferdinand Sander,
dem Vorsitzenden des Verbands der badischen Arbeiterbildungsvereine, Reallehrer Christoph Schmitt,
dem Geheimen Kommerzienrat Otto Stößer,
der Frau Geheimen Kommerzienrat Adelheid Stößer,
dem Stadtrat Ernst Emil Wittich,

in Dinglingen:

der Frau Hauptlehrer Wilhelmina Holderer Witwe,
dem Pfarrer Karl Mayer,
der Frau Babette Reiter Witwe,

in Ichenheim:

dem Altbürgermeister Diebold Roth,

in Nonnenweier:

der Schwester Karoline Im-Thurm,
der Schwester Lisette Wienand,
dem Pfarrer Wilhelm Ziegler,

in Seelbach:

dem Hausarzt im Genesungsheim Tretenhof Dr. Theodor Ainser,
der Oberin Katharina Diehm daselbst;

Amtsbezirk Lörrach

in Lörrach:

dem Waisenrat Karl Britsch,
dem Fabrikdirektor Emil Garnier,
dem Kaufmann Karl Herbster,
der Oberschwester Magdalena Heß,
dem Kirchenrat Wilhelm Höchstetter,
der Frau Clotilde Kreuzer Witwe,
dem Beirat des Frauenvereins Wilhelm Meyer,
der Frau Marie Schultz Witwe,
der Frau Elise Schuppach Witwe,

in Kandern:

der Frau Maria Barbara Kramer-Kammüller,

in Brombach:

der Frau Maria Brödlin Witwe,
dem Fabrikarbeiter Mathäus Kaiser,

in Hauingen:

der Frau Anna Katharina Müller Witwe,

in Herten:

dem Direktor der Idiotenanstalt, Geistlichen Rat Karl Rolfus,
der Oberin Adelina Asal an der Idiotenanstalt,
der stellvertretenden Oberin Amunde Brünner,
dem Oekonomieverwalter Joachim Brugger,
der Schwester Johanna Fellmann,
der Schwester Picka Grieshaber,
der Schwester Ivo Horcher,
der Schwester Perpetua Schneider,
der Schwester Eufemia Stoß,
der Bureauvorsteherin Frau Kreszentia Widmer,

in Höllstein:

der Krankenschwester Marie Rapp;

Amtsbezirk Mannheim

in Mannheim:

dem Privatmann Israel Aberle,
dem Stadtpfarrer Theodor Achtnich,
dem Stadtpfarrer Karl Ahles,
der Frau Rechtsanwalt Julie Bassermann,
dem Kaufmann Rudolf Bassermann,
dem Stadtdekan Joseph Bauer,
dem Kommerzienrat August Baum,
dem Privatmann Georg Baust,
der Frau Oberbürgermeister Amalie Beck,
dem Privatmann Philipp Bender,
der Frau Alice Bensheimer,
dem Fabrikdirektor Adolf Bensinger,
der Waisenmutter Frau Friederike Benzinger,
der Frau Kommerzienrat Rosa Berend,
der Schwester Emma Bucher,
dem Hausvater, Hauptlehrer Heinrich Curth,
der Frau Kommerzienrat Berta Diffené,
der Frau Geheimen Kommerzienrat Emma Diffené,
der Frau Emma Dreyfuß Witwe,
dem Kommerzienrat Hermann Dyckerhoff,
dem Fabrikdirektor Friedrich Ehrhard,
der Schwester Titiana Erhart,
der Frau Landgerichtsrat Luise Exter,
dem Pfarrer Anton Freund,
dem Kaufmann Alexander Fuld,
dem Fräulein Elise Gärtner,
der Frau Amtsgerichtsdirektor Josephine Gießler,
der Frau Luise Grieser Witwe,
dem Geheimen Kommerzienrat Karl Haas,
dem Fräulein Josephine Hausmann,
dem Fräulein Marie Heckel,
der Schwester Katharina Herz,
dem Medizinalrat Dr. Gustav Heuck,
dem Bankdirektor, Oberamtsrichter a. D. Hermann Hildebrandt,
dem Kaufmann Emil Hirsch,
dem Bürgermeister Eduard von Hollander,
dem Geheimen Kommerzienrat Karl Ladenburg,
der Frau Elise Ladenburg,
der Frau Geheimen Kommerzienrat Ida Ladenburg,
dem Kaufmann Ernst Lämmert,
dem Fabrikanten Karl Lanz,
der Frau Anna Lanz,
der Frau Geheimen Kommerzienrat Julia Lanz,
dem Fräulein Luise Lauer,
der Frau Lise Lenel,
dem Landtagsabgeordneten, Fabrikanten Emil Mayer,
dem Medizinalrat Dr. Alfons Mermann,
dem Pfarrer Karl Mössinger,
dem Fräulein Anna Mohr,
der Frau Josephine Netz Witwe,
der Spitalverwalterin Frau Elise Neumann Witwe,
dem Kaufmann Karl Nöther,
dem Medizinalrat Dr. Ludwig Peitavy,
dem Verwalter Franz Philipp,
der Schwester Rosina Regensburger,
dem Geheimen Kommerzienrat und Generalkonsul Karl Reiß,
dem Fräulein Anna Reiß,
der Frau Oberst Anna von Renz,
dem Fabrikanten und Ingenieur Karl Reuther,
dem Privatmann Friedrich Rippert,
dem Privatmann August Scheubly,
der Frau Geheimen Kommerzienrat Clotilde Scipio,
dem Major z. D. Max Seubert,
dem Stadtschulrat und Professor Dr. Anton Sickinger, Rektor der erweiterten Volksschule,
der Frau Konsul Leontine Simon,
dem Stadtpfarrer Ludwig Simon,
dem Ingenieur Otto Smreker,
dem Spitalverwalter Heinrich Sonner,
dem Medizinalrat Dr. Georg Stehberger,
dem Fabrikanten Heinrich Vögele,
dem Kaufmann Friedrich Adolf Walter,
dem praktischen Arzt Dr. Jakob Wegerle,
dem Privatmann Peter Weiler,
dem Kommerzienrat Wilhelm Zeiler,

in Feudenheim:

der Schwester Pancharia Wagner,

in Ilvesheim:

der Hauptlehrerin Katharina Henning,
dem Dekan Eduard Nüßle,

in Schriesheim:

der Frau Lina Forschner:
der Frau Katharina Hübsch Witwe,

in Seckenheim-Rheinau:

der Schwester Evangelista Gemple;

Amtsbezirk Meßkirch

in Meßkirch:

der Frau Fanny Bubser,
der Frau Veterinärrat Karolina Heitzmann;

Amtsbezirk Mosbach

in Mosbach:

der Wärterin an der Idiotenanstalt Mina Jost,
dem Inspektor der Idiotenanstalt Pfarrer Riehm,
der Frau Emilie Schönlein Witwe,

in Fahrenbach:

dem Sägmüller Karl Weiß,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

in Hahmersheim:
der Frau Katharina Luise Zimmermann;

Amtsbezirk Müllheim

in Müllheim:
der Frau Frida Blankenhorn-Wechsler,
der Kinderlehrerin Ursula Schachenmaier,

in Badenweiler:
dem praktischen Arzt Dr. Albert Fränkel,

in Britzingen:
der Frau Marie Scheilin,

in Feldberg:
der Frau Altbürgermeister Anna Maria Hollenweger,

in Schliengen:
der Frau Obersthofmeisterin Johanna Gräfin von Andlaw-Homburg, Exzellenz,
der Frau Dr. Emma Roßwog;

Amtsbezirk Neustadt

in Neustadt:
der Frau Sophie Muchenberger,
der Frau Emma Winterhalder,

in Lenzkirch:
der Frau Dr. Melanie Honegger;

Amtsbezirk Oberkirch

in Oberkirch:
dem Bürgermeister Joseph Geldreich,
dem Fräulein Franziska Hermann,
dem Fräulein Maria Hof,
dem praktischen Arzt Dr. Eduard Künzig,
dem Revisor a. D. Märker,
der Krankenschwester Nila Wahl,
dem Fräulein Franziska Wirbel,

in Gaisbach:
der Freifrau Emma von Schauenburg,

in Nußbach:
dem Fräulein Karoline Armbruster;

Amtsbezirk Offenburg

in Offenburg:
dem Revisor Friedrich Wilhelm Askani,
dem praktischen Arzt Dr. Karl Fähndrich,
dem Oberamtsrichter Karl Nüßle,
der Frau Oberst Olga von Wedelstädt,

in Gengenbach:
dem Geistlichen Rat Theodor Burger,
dem Malermeister Karl Fritsche,
dem praktischen Arzt Dr. Joseph Gißler,

in Zell a. H.:
der Frau Emilie Burger,

in Ortenberg:
dem Fräulein Helene Baader;

Amtsbezirk Pforzheim

in Pforzheim:
dem Direktor der Heil- und Pflegeanstalt, Geheimen Medizinalrat Dr. Franz Fischer,
dem Anstaltsarzt, Medizinalrat Dr. Artur Barbe,
der Oberwärterin an der Heil- und Pflegeanstalt Elise Goll,
der Schwester Cleonika Fleuchaus,
dem Oberwärter an der Heil- und Pflegeanstalt Franz Ganninger,
der Frau Kirchenrat Amalia Gehres Witwe,
dem Kaufmann Gottlieb Bach,
dem Emailleur Karl Beck,
der Frau Emilie Benckiser Witwe,
dem Privatmann Heinrich Duggert,
der Frau Kommerzienrat Marie Gülich Witwe,
dem Kaufmann Franz Anton Heinen junior,
dem Bankdirektor August Kayser,
dem Bezirksassistenzarzt, Medizinalrat Dr. Karl Marold,
der Frau Helene Müller,
dem Bezirksarzt, Medizinalrat Robert Rehmann,
dem Schreinermeister Ernst Rosenthal,
dem praktischen Arzt und Krankenhausdirektor Dr. Karl Friedrich Rupp,
der Frau Dekan Adeline Sachs Witwe,
dem Geheimen Hofrat Wilhelm Thumm,
dem Gravieranstaltbesitzer Wilhelm Trost,
dem Stadtrat Clemens Veltman,
dem Chemiker Dr. Theodor Wieland,
der Frau Berta Waag Witwe,

in Kieselbronn:
dem Pfarrer Wilhelm Riehm,

in Oeschelbronn:
dem Pfarrer Georg Schumacher,

in Weiler:
der Frau Pfarrer Sophie Haag;

Amtsbezirk Pfullendorf

in Pfullendorf:
der Frau Apotheker Laura Huber Witwe,
der Frau Amalia Mack,
der Frau Bezirksarzt Marie Roßknecht Witwe,

in Heiligenberg:
dem Fürstlich Fürstenbergischen Hofkaplan, Fürstlich Fürstenbergischen Geistlichen Rat Monsignore Theodor Martin;

Amtsbezirk Rastatt

in Rastatt:
der Frau Geheimen Regierungsrat Emma Frech,
dem Fabrikanten Adolf Niederbühl, Vorsitzenden des Landesverbandes der Badischen Gewerbe- und Handwerkervereinigungen,
dem Kaufmann Gustav Rheinboldt,

in Gernsbach:
der Frau Wilhelmine Katz Witwe,
dem Fabrikanten Kasimir Katz,
der Frau Kommerzienrat Sophie Klumpp;

Amtsbezirk Säckingen

in Säckingen:
der Frau Philippine Berberich-Hörnle,
dem Geistlichen Rat, Dekan und Stadtpfarrer Ferdinand Hund;

Amtsbezirk St. Blasien

in St. Blasien:
der Frau Maria Krafft-Majer;

Amtsbezirk Schönau

in Schönau:
der Frau Maria Faller,
der Frau Maria Wißler,

in Zell:
dem Pfarrer Specht,

in Todtnau:
der Frau Ernestine Hablitzel,
dem Pfarrer Julius Scherer;

Amtsbezirk Schopfheim

in Schopfheim:
der Frau Altbürgermeister Ernestine Gresher,
der Frau Maria Kißling,
der Frau Anna Kym-Krafft Witwe,
dem Fräulein Emma Sutter,

in Maulburg:
der Frau Kirchenrat Ida Fischer,
der Frau Maria Katharina Grether Witwe,
der Frau Friederike Thurneisen,

in Wehr:
der Frau Maria Brugger Witwe;

Amtsbezirk Schwetzingen

in Schwetzingen:
der Frau Clementine Bassermann Witwe,
dem Bahnmeister Karl Hofmann,
der Vorsteherin der Gartenbau- und Haushaltungsschule, Irma Freiin Reichlin von Meldegg,

in Neulußheim:
der Frau Margareta Villhauer;

Amtsbezirk Sinsheim

in Sinsheim:
dem Direktor der Kreispflegeanstalt Dr. Eschle,
dem praktischen Arzt Dr. Michael Fischer,
dem Kaufmann Julius Laubis,
dem Stadtpfarrer S. Schuhmann,

in Neckarbischofsheim:
der Vorsteherin der Kreishaushaltungsschule Fräulein Maria Born,
dem Bürgermeister und Landtagsabgeordneten Heinrich Neuwirth,
der Frau Gräfin Marie von Helmstadt-Strachwitz,

in Eschelbronn:
dem Landwirt Philipp Stier,

in Reihen:
der Frau Philippine Brenneisen,

in Steinsfurt:
der Frau Hauptlehrer Berta Gamer;

Amtsbezirk Staufen

in Staufen:
der Frau Adeline Gysler Witwe,
dem Bürgermeister Albert Hugard,
der Frau Medizinalrat Lydia Lederle Witwe;

Amtsbezirk Stockach

in Stockach:
dem Privatmann Friedrich Dandler senior,
dem Medizinalrat Dr. Friedrich König,
dem Bürgermeister Karl Walcker;

Amtsbezirk Tauberbischofsheim

in Tauberbischofsheim:
der Frau Josefine Rinker Witwe,

in Lauda:
der Frau Margarete Vierneisel,

in Grünsfeld:
dem Friseur Franz Joseph Feuerstein,

in Eiersheim:
dem Schuhmacher Bernhard Kaufmann,

in Gerlachsheim:
dem Vorstand der Taubstummenanstalt Mathias Weißhaar;

Amtsbezirk Triberg

in Triberg:
der Frau Lina Manz,
dem Fabrikanten August Schwer,

in Furtwangen:
der Frau Katharina Heim Witwe,
dem Vorstand der Schnitzereischule, Professor Johann Koch,
dem praktischen Arzt Dr. Konstantin Merz,
dem Fabrikarbeiter Richard Rombach,

in Hornberg:
der Frau Altbürgermeister Rosine Schondelmaier;

Amtsbezirk Ueberlingen

in Ueberlingen:
dem Bürgermeister Maurus Betz,
dem Zahntechniker Hieronymus Mayer,

in Markdorf:
dem praktischen Arzt Karl Blum,
dem Ratsdiener Konrad Huther,

in Meersburg:
dem Reallehrer Jakob Glock,
dem Reallehrer Otto Moll,
dem praktischen Arzt Dr. Johann Müller,
dem Hafnermeister Arsen Otto Pfeiffer,
dem Reallehrer a. D. Franz Wang,
dem Reallehrer Anton Winterhalder,

in Oberuhldingen:
der Frau Auguste Heilig,

in Salem:
der Frau Hofapotheker Emilie Lydtin,

in Stephansfeld:
der Industrielehrerin Berta Bauer;

Amtsbezirk Villingen

in Villingen:
dem Fräulein Josephine Wittum,

in Dürrheim:
dem praktischen Arzt Johann Georg Huber,
der Frau Theresia Sulzmann;

Amtsbezirk Waldkirch

in Waldkirch:
der Schwester Venanzia Bogner,
der Frau Forstmeister Anna Kurz,
dem Schreinermeister Heinrich Kümmele,
dem Medizinalrat Gustav Vetter,

in Gutach:
dem Fabrikbesitzer Julius Güntermann,

in Kollnau:
der Frau Fabrikdirektor Emma Karoline Jeanmaire;

Amtsbezirk Waldshut

in Waldshut:
der Frau Clementine von Herrmann,

in Gurtweil:
dem Pfarrer Benedikt Feederle;

Amtsbezirk Weinheim

in Weinheim:
dem Bürgermeister Heinrich Ehret,
dem Privatmann Friedrich Karl Freudenberg,
dem Direktor der Kreispflegeanstalt August Pitsch,
dem Fabrikdirektor Philipp Platz;

Amtsbezirk Wertheim

in Wertheim:
dem Maurer Johann Bischoff,
dem praktischen Arzt Dr. Julius Cammerer,
der Frau Stadtdirektor Elisabeth Flad,
der Frau Käthchen Frischmuth Witwe,
dem Präsidenten des Landwirtschaftsrates Hermann Klein,
der Frau Emma Langguth Witwe,
der Frau Frida Langguth,
dem Oberamtsrichter Georg Volkert,

in Nassig:
dem Pfarrer Georg Kappes;

Amtsbezirk Wiesloch

in Wiesloch:
der Frau Babette Burckhardt,
dem Direktor der Heil- und Pflegeanstalt, Medizinalrat Dr. Max Fischer,
der Frau Anna Heuß,
der Frau Elise Steingötter,

in Walldorf:
dem Bürgermeister Stefan Abel;

Amtsbezirk Wolfach

in Wolfach:

dem Fräulein Berta Herrmann,
dem praktischen Arzt Dr. Karl Moser,
der Schwester Luise Multhaup;

außerdem

dem Badischen Generalkonsul John von Behrenberg-Goßler in Hamburg,
dem Direktor der Versicherungsgesellschaft „Deutscher Phönix" Hugo Kettner in Frankfurt a. M.,
dem theologischen Lehrer am Missionshaus in Basel Ludwig Mühlhäußer, früher Stadtpfarrer in Karlsruhe,
dem Fabrikanten Karl Netter in Berlin und
dem Gymnasialprofessor a. D. Dr. Stockert in Würzburg, sowie

an die nachgenannten Mitglieder weltlicher und religiöser Körperschaften:

1. den Schwestern des Badischen Frauenvereins

(Schwestern vom Roten Kreuz)

den Oberinnen

Eva Wallenwein in Mannheim,
Leopoldine Sorg und
Rosa Stecher in Freiburg,
Litta von Witzleben in Wehrawald-Todtmoos,
Albertine Sigel in Ludwigshafen a. Rh.,
Martha Stahl und
Elisabeth Wolff in Heidelberg,
Marie Zachmann in Lahr,
Pia Bauer und
Sophie Roller in Karlsruhe,

den Schwestern

Anna Krug und
Anna Maria Schreck in Mannheim,
Albertine Rosenfelder in Karlsruhe,
Magdalena Jörger in Marzell,
Josepha Hiller in Karlsruhe,
Margaretha Manschott in Badenweiler,
Susanne Wunsch und
Margaretha Littig in Karlsruhe,
Luise Kiefer in Wertheim,
Julie Ponet in Karlsruhe,
Luise Baumgärtner in Freiburg,
Lina Schüßler in Heidelberg,
Christiane Bückert in Karlsruhe,
Maria Häfner in Heidelberg,
Philippine Stuhlmüller und
Magdalena Eberhard in Karlsruhe,
Viktoria Greulich und
Anna Maria Holderbach in Mannheim,
Eva Mandel in Heidelberg,
Anna Weiß in Mannheim;

2. den Diakonissen

(Diakonissenhaus Karlsruhe)

Salome Büchle,
Clara Cerff,
Luise Haupt,
Christiane Zimmermann,
Katharina Reis,
Pauline Steib,
Emma Hoffmann,
Katharine Schwendt,
Marie Rapp,
Emma Heitz,
Luise Lichtenberger,
Katharina Wick,
Sophie Müller,
Karoline Kettenacker,
Elisabeth Beckenbach,
Margaretha Karcher,
Lisette Herbst,
Karoline Mahler,
Wilhelmine Duncke,
Sophie Dirolf,
Magdalena Heß,
Lenchen Schweizer,
Margarete Heller,
Johanna Baumann,
Friederike Brenner,
Marie von Egloffstein,
Katharina Vollmer,
Philippine Schwarz,
Marie Kunz,
Marie Roth,
Katharina Dörr,
Magdalena Knauer,
Katharine Liebenstein,
Friederike Zimmermann,
Emma Streißguth,
Frieda Meyer,
Elsa Idler,
Maria Braun;

3. von der Kongregation der barmherzigen Schwestern vom heiligen Kreuz aus Ingenbohl

(Mutterhaus Hegne)

den Schwestern

Barbara Adler und
Fernande Fauth in Achern,
Albana Heuschreck und
Tertulliana Willmann in Baden,
Beda Leber und
Magna Salomon in Lichtental,
Cajetana Miesmer in Bühl,
Tolentina Braun und
Eulalia Wiedemayr in Donaueschingen,
Fidelis Kiefer,
Cäsaria Körle und
Archangela Lang in Freiburg,
Weresburga Wehrle in Darlanden,
Judith Schaufler in Konstanz,
Jolanda Kupferer in Radolfzell,
Tantalicia Albiez in Arlen,
Celina Bundschuh in Gottmadingen,

der Provinzoberin Conrada Bilger,
der Präfektin Johanna Baptista Wüßle und
der Oekonomin Romula Burkhard in Hegne,

den Schwestern

Crispine Großkinsky und
Eberhard Schlude in Mannheim,
Stefanie Riegelsberger und
Agilberta Wipfler in Neustadt,
Quirina Kern und
Eskilla Salomon in Oppenau,
Maximilian Maier in Offenburg,
Gudula Dietrich in Appenweier,
Narcissa Weber in Ortenberg,
Dagoberta Lang in Beuggen-Karsau,
Ansbalda Berchtold und
Cassiana Maier in Schönau,
Berthilla Falk und
Frumentia Fleckenstein in Stockach,
Zosima Lienhard in Furtwangen,
Cleopha Bruder und
Liobina Fuchs in Ueberlingen,
Heriberta Honer in Schwerzen,
Alfreda Fleckenstein in St. Leon,
Othildis Engesser und
Aegidia Müller in Haslach i. K.,
Oktaviana Gauß in Hausach;

4. von der Genossenschaft der barmherzigen Schwestern vom heiligen Franziskus

(Mutterhaus Gengenbach)

der Schwester Clara Stork in Malsch, A. Ettlingen,
der Generaloberin Maria Antonia Spinner in Gengenbach,

den Schwestern

Elisabeth Weber in Durbach,
Katharina Schindler und
Juliana Anastasia Schneider in Zell i. W.;

5. vom Orden der barmherzigen Schwestern des heiligen Vinzenz von Paul

(Mutterhaus Freiburg)

den Schwestern

Ladislaus Glaser und
Maria Kosca Metzger in Baden,
Xaveria Schelb in Hüfingen,

der Generaloberin Luise David, sowie

den Schwestern

Angela Schill,
Friederike Schwanninger und
Martha Stückler in Freiburg,
Kunigunde Bauer und
Sidonia Stroppel in Heidelberg,
Hippolyta Binder und
Landolin Groß in Konstanz,
Maria Kostka und
Flora Restle in Mannheim,
Mechtild Suhr in Oberkirch,
Delphine Forster in Nußbach,
Nikolaus Gihr und
Salome Hottinger in Offenburg,
Felix Binder in Säckingen und
Clotilde Meier in Waldkirch.